APRIL 2026 | NR. 128

Gemeindeblatt Penzing

EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN

Kältetest

für die Mobilität von morgen.

Schnee auf der Fahrbahn, Minusgrade in der Luft – was für den Straßenverkehr eine Herausforderung darstellt, ist **für Ingenieurinnen und Ingenieure ein idealer Prüfzustand.** Im Testzentrum Mobilität (TZM) Penzing wurden die vergangenen Wochen genutzt, um Fahrzeuge und moderne Assistenzsysteme unter winterlichen Bedingungen zu testen. Unsere Arbeit gilt Ihrer Sicherheit.

ADAC

ADAC e.V. Technik Zentrum
Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg am Lech | testing@adac.de | **adac.de/penzing**

BANKING IN
REAL LIFE

Bester Finanztipp: Vertraue keiner Bank mit weniger als 150 Jahren Erfahrung.

Smarte #moneyhacks gibt's viele. Fast 200 Jahre Erfahrung bei uns.

Mit dem S Broker investierst du selbst und bekommst persönlichen Support, wenn du ihn brauchst. ***sparkasse-landsberg.de/banking-irl***

Sparkasse
Landsberg-Dießen

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger,
Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Vermutlich unserer Meinungsverschiedenheit aus der letzten Ausgabe (*wer denn nun die wahre Bank sei*) geschuldet, gab's dieses Mal eine sehr klare Vorgabe, was ich zu sagen und zu unterlassen habe. Der Grund dafür? Auch dieses Mal wieder unsere Rathausbank-Gäste. In diesem Fall, lauter verdiente Mitglieder/innen des Gemeinderates – (mindestens) der Legislaturperiode 2020 – 2026, manche deutlich länger. Und da gäbe es ja nun nur eine Möglichkeit, damit umzugehen, nämlich zu **loben** und **Danke** zu sagen, hat der im Rathaus mir aufgetragen.

Verstanden hab' ich das nicht. Je nach dem, wem man glaubt, bekommen die doch ein fürstliches Sitzungsgeld, maximale Anerkennung und Prestige und alle Vorteile, die ein Mandat in der Gemeinde so zu bieten hat. Sie „dürfen" an Ausschusssitzungen (drei sss), Jahreshauptversammlungen und Informationsveranstaltungen teilnehmen. Sie werden regelmäßig für ihre Abwägungen, Beschlüsse und Entscheidungen von der Bürgerschaft gelobt, Kritik müssen sie -wenn überhaupt- nur in konstruktiver Art und Weise zur Kenntnis nehmen und nicht zu vergessen, bekommen sie am Ende (manchmal für fast ein Vierteljahrhundert) immerhin einen weißen Porzellanlöwen vom Bürgermeister überreicht … Also wenn das nichts ist …

Was sie selbst dazu meinen, weshalb sie sich eingebracht haben und welches Fazit damit einhergeht, erzählen uns (manche) der bisherigen Gemeinderäte/innen -geordnet nach Zugehörigkeit- Ute Funk (24 Jahre), Erna Bart (15), Johannes Bachmeir (12), Ingo Albert (6), Alexandra Häckl (6), Dieter Förg (6) und Georg Geisenberger (6) ab Seite 12 selbst – ich bin sehr gespannt …

Winter Ade!

Willkommen Krokusse und Maiglöckchen, Sonnenschein und Frühlingsgefühle und tolle Aktionen wie unsere „Rama-Dama", die Osterfeuer, das Stadt-Radeln, Senioren wandern (wieder), den Ostermarkt im Kindergarten oder viele andere Angebote in unserer schönen Gemeinde – nicht zuletzt zwei NEUE Maibäume – ich hoffe, wir sehen uns bei einem davon mal wieder. 😊

Bis dahin soll ich Euch allen ein schönes Osterfest wünschen und Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Neubau 4. Kindertagesstätte & Ganztagesbetreuung in Penzing

Aufstellung des Bebauungsplanes „Schule und Kindertagesstätte Penzing“

Für die Errichtung einer Ganztagsbetreuung und einer Kindertagesstätte in Penzing auf dem Gelände der Grundschule Penzing ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss wurde in der Sitzung vom 01.07.2025 bereits gefasst.

Frau Jäger vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München stellte den Bebauungsplan in der Sitzung vom 03.02.2026 vor. Dieser wurde vom Gemeinderat gebilligt und die Verwaltung beauftragt, das weitere Verfahren nach dem Baugesetzbuch durchzuführen.

Planungen für Gebäude und Freianlagen

Im Herbst 2023 hat der Gemeinderat entschieden, auf dem Grundstück der Grundschule Penzing eine vierte Kindertagesstätte sowie ein Gebäude für die Ganztagesbetreuung für Grundschüler zu errichten.

Eine vorangegangene Machbarkeitsstudie vom Architekturbüro Rohrmoser zeigte, dass beide Projekte auf dem Gelände machbar erscheinen und nicht zuletzt wirtschaftliche Synergieeffekte mit sich bringen.

In der Gemeinderatssitzung am 08.04.2024 wurde vom Büro Meissler Architekten ein erster Planungsstand vorgestellt. Neben breiter Zustimmung für das Gesamtkonzept wurde jedoch die Planung mit einem Flachdach sehr kritisch gesehen und eine Alternativplanung, hin zu einem aufgeständerten Dach, gefordert.

Die aktualisierten Planungen sowie die Kosten für das Gebäude und die Freianlagen wurden dem Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportausschuss von „MEISSLER ARCHITEKTEN“ und „geiger & waltner landschaftsarchitekten“ am 15.12.2025 in der Ausschusssitzung vorgestellt und eingehend erläutert. In die Beratungen des Ausschusses wurden, neben Frau Geirhos als Fachaufsicht des Landratsamts, die Schulleitung der Grundschule, die Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e. V. , sowie im Vorfeld die „Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH“ als Träger der Kindertagesstätte einbezogen und deren Zustimmung zur Planung eingeholt. Beide Planungen wurden mehrheitlich durch den Ausschuss beschlossen. Anschließend wurden die finalisierten Planungen sowie Finanzierung und Fördermöglichkeiten und daraus resultierend, die verbleibenden Kosten nach Abzug der Fördermittel, dem Gemeinderat in der Sitzung vom 03.02.2026 vorgestellt und erläutert.

Der Gemeinderat erklärte sein Einvernehmen mit den Planungen für die Errichtung der Gebäude und der Freianlagen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Genehmigungsplanung erstellen zu lassen und die entsprechenden Förderanträge zu stellen.

Ansicht Nord

Ansicht West

Ansicht Ost

Ansicht Süd

Lageplan 4. KiGa-Ganztagesbetreuung

Bebauungsplan „Bauhof und Sondergebiet Lagerhaltung an der Stillerhofstraße“ – 2. Änderung

Zielsetzung der Bebauungsplanänderung ist die Errichtung einer Heizzentrale im Rahmen des Fernwärmenetzes Penzing, um die regionale Wärmeversorgung nachhaltig und effizient mit erneuerbaren Energien zu sichern.

Von der Öffentlichkeit wurden im Rahmen der öffentlichen Auslegung zur 2. Änderung keine Stellungnahmen vorgebracht. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden in der Sitzung vom 03.02.2026 behandelt und abgewogen. Anschließend hat der Gemeinderat die 2. Änderung des Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Sondergebiet Bürger- und Vereineheim Penzing an der Schwabhauser Straße – 1. Änderung Bebauungsplan Ortsmitte Penzing

Die Änderung des Bebauungsplanes ist notwendig, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Bürger-, Vereine- und Gemeindezentrums an der Schwabhauser Straße in Penzing zu schaffen. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wurden ebenfalls in der Sitzung vom 03.02.2026 behandelt und abgewogen. Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit waren nicht eingegangen.

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

In der Sitzung vom 24.02.2026 wurde erneut über die Stellungnahme des Landratsamts Landsberg-SG Bauordnung beraten und die Regelungen zu Abstandsflächen und Stellplatzschlüssel im Entwurf angepasst. Das weitere Verfahren nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches wird durchgeführt.

Freiwillige Feuerwehr Ramsach – Bestätigung Stellvertreter

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ramsach fand die Neuwahl des 2. Kommandanten statt. Der bisherige 2. Kommandant Herr Christoph Ruhland stellte sich erneut zur Wahl und wurde im Amt bestätigt. In der Sitzung vom 03.02.2026 wurde die Wiederwahl vom Gemeinderat anerkannt.

Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet III an der Landsberger Straße

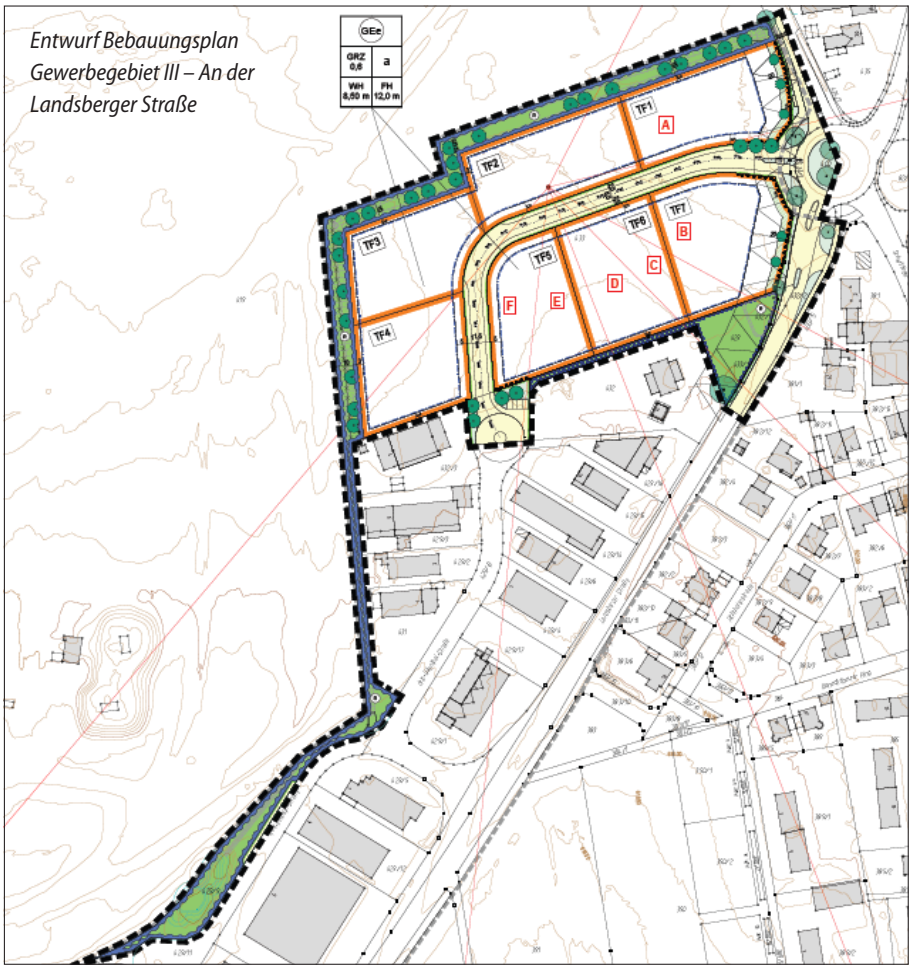
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Die eingegangenen Stellungnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet III an der Landsberger Straße wurden in der Sitzung vom 24.02.2026 behandelt und abgewogen. Der Entwurf wurde anschließend in der Fassung vom 24.02.2026 beschlossen. Der Planentwurf wird gemäß den Vorgaben des BauGB im Internet veröffentlicht und die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden erneut beteiligt.

Erschließungsplanung

Mit der Abwägung im Bebauungsplanverfahren ergeben sich auch Änderungen in der Erschließungsplanung. Diese werden vom Büro WipflerPLAN dem Gemeinderat in der Sitzung vom 24.02.2026 vorgestellt. Die Erläuterungen der Planer, vor allem jedoch die wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Verbesserungen bzgl. der Oberflächenentwässerung, wurden aus der Mitte des Gemeinderates sehr positiv bewertet und dementsprechend auch kommentiert. Dies ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass nicht nur die Erweiterung, sondern auch das bereits bestehenden Gewerbegebiet davon profitiert.

Der 1. Bürgermeister wurde vom Gemeinderat ermächtigt, einen Erschließungsvertrag und einen Kostenerstattungsvertrag mit der Firma WipflerPLAN Erschließungsträger- und Projektsteuerungsgesellschaft mbH & Co. KG sowie den nötigen städtebaulichen Vertrag über die Kostenerstattung mit dem Miteigentümer der Fläche zu schließen.



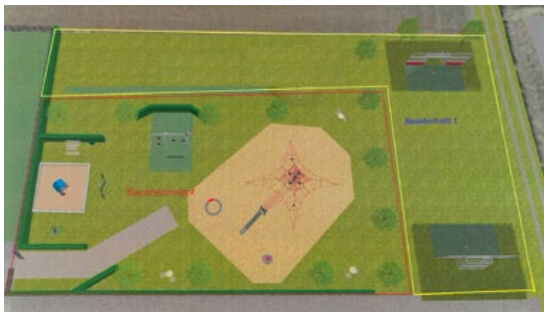
Entwurf Bebauungsplan Gewerbegebiet III – An der Landsberger Straße

Bolzplatzes am Benediktbeurer Ring – Tiefbauarbeiten

Am Benediktbeurer Ring soll mittelfristig ein Spielplatz entstehen, welcher ggf. als sogenannter Inklusions-Spielplatz ausgebildet werden könnte. Die Realisierung wird aus Kostengründen in zwei Bauabschnitten erfolgen. In der Sitzung vom Februar 2025 wurde bereits festgehalten, den Bolzplatz von Beginn an zu planen, da dieser vielfältige selbstbestimmte Spielmöglichkeiten bietet.

Wegen der enormen Höhenunterschiede innerhalb des Grundstücks sind dazu jedoch vorab Tiefbauarbeiten zur Angleichung und Modellierung des Geländes nötig. Eine erste Kostenschätzung für die Arbeiten liegt bei etwa 25.000 €.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 24.02.2026 beschlossen, in einem 1. Bauabschnitt einen Bolzplatz herzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, Angebote für die Tiefbauarbeiten einzuholen. Der 1. Bürgermeister wurde ermächtigt, die Tiefbauarbeiten an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben sowie die entsprechende Ausstattung (Fußballtore) und ggf. Bepflanzung, etc. zu beschaffen.



Bolzplatz

Richtlinien der Gemeinde Penzing für die Vergabe von preisvergünstigten Wohnbaugrundstücken an einkommensschwächere und weniger begüterte Personen; Erlass

Die Richtlinien für die Vergabe von preisvergünstigen Wohnbaugrundstücken an einkommensschwächere und weniger begüterte Personen wurde von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Figiel (Rechtsanwälte Döring & Spiess) überarbeitet. Die Überarbeitung war notwendig, da es in den vergangenen Jahren weitere Rechtsprechungen gab.

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Der Gemeinderat hat die aktualisierten Richtlinien für die Vergabe von preisvergünstigen Wohnbaugrundstücken an einkommensschwächere und weniger begüterte Personen in der Sitzung vom 24.02.2026 beschlossen. Die Richtlinien traten am 01.03.2026 in Kraft. Die aktualisierten Richtlinien können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Erneuerung Dexerberg Ramsach – Vergaben für Wasserleitung und Straßenbau

Die Sanierung der Wasserleitungen im Dexerberg in Ramsach und in diesem Zuge die Erneuerung der Straße wurden vom Gemeinderat bereits beschlossen. Eine Informationsveranstaltung für die Anwohner hat bereits im Oktober 2025 stattgefunden. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben, befanden sich aber zur Sitzung noch in der Prüfung. Daher hat der Gemeinderat den ersten Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag für die Sanierung der Wasserleitung sowie die Sanierung der Straße Dexerberg an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Eine Information über die Vergabe erfolgt in der nächsten Sitzung.

++ Termine ab April 2026 ++

dienstags 10:00 Uhr
wöchentliche Wanderung der Senioren
Parkplatz der VR-Bank Penzing

10.04. 20:00 Uhr
Beer Pong Turnier – Juze Penzing

13.04. 18:30 Uhr
Verbandsversammlung AZV
In der Aula der Grundschule Penzing

16.04. 19:30 Uhr
Verbandsversammlung WZV
In der Aula der Grundschule Penzing

18.04. 09:30 Uhr
Aktion „Saubere Landschaft" des OGV Untermühlhausen-Epfenhausen e.V., Epfenhausen am Feuerwehrhaus

21.04. 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung

05.05. 19:00 Uhr
konstituierende Gemeinderatssitzung
in der Aula der Grundschule Penzing

09.05. 14:00 – 18:00 Uhr
Ladys Flohmarkt, Schulhof Penzing

16.05. 14:00 Uhr
Pflanzentausch des OGV Untermühlhausen-Epfenhausen e.V. – Untermühlhausen am Spielplatz

16.05. 13:15 Uhr
Gärtnereiführung mit den Gartenfreunden Penzing – Gärtnerei Scherdi Hofstetten

19.05. 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
In der Aula der Grundschule Penzing

13.06. 14:00 Uhr
25 Jahr Feier und Tag der offenen Tür des Wurzel Purzels – Kindergarten Wurzel Purzel Epfenhausen

11.07. 14:00 Uhr
30-Jahr-Feier der Wasserwacht Penzing
Badesee Penzing

alle Termine auch auf unserer Homepage!

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Kommunalwahl 2026 ist vorbei, die Ergebnisse – mit Ausnahme des/der Landrats/rätin – sind bekannt (Redaktionsschluss für das Gemeindeblatt war der 20. März).
Ich darf mich deshalb sehr herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie den Kollegen und Kolleginnen bedanken, welche für die Durchführung der umfangreichen Wahl verantwortlich waren und die Gemeinde in allen Ortsteilen tatkräftig unterstützt haben. In Summe sind dies über 100 Frauen und Männer, ohne deren Hilfe dies ansonsten nicht möglich wäre. Danke für Ihren ehrenamtlichen Einsatz und Ihre Zeit an -inkl. Stichwahl- zwei Sonntagen und mindestens einer Nachtschicht.
Mein noch größerer Dank gilt jedoch vor allem allen Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich überhaupt für ein Amt zur Verfügung gestellt haben und auf einer der Listen bereit waren, für unsere Gemeinde in den Gemeinderat einzuziehen und Verantwortung für diese zu übernehmen. Das Mandat umfasst immerhin sechs Jahre und ist sicher nicht immer eine ganz leichte Aufgabe – umso mehr hat es mich gefreut zu sehen, dass sich in unserer Gemeinde ausreichend Menschen gefunden haben, andernorts gab es durchaus weniger positive Beispiele.
Den neu in das Gemeinderatsgremium gewählten Mitgliedern möchte ich mich in der Juni-Ausgabe unseres Gemeindeblattes widmen, bzw. diese dort zu Wort kommen lassen. Vorher gilt es jedoch, sich bei den Menschen zu bedanken, welche dem Gremium bisher angehört haben und es nun verlassen werden. Das möchte ich zunächst an dieser Stelle getan haben und sage deshalb „Herzlichen Dank für xx Jahre im Gemeinderat und Ihren Einsatz für unsere Gemeinde".
Da dies aber viel zu kurz gegriffen ist und xx teilweise für bis zu 24 Jahre steht, erlauben Sie mir, mich an dieser Stelle etwas kürzer zu fassen und die scheidenden Kollegen/innen zu einem späteren Zeitpunkt, während eines würdigen Anlasses, mit individuellen Worten und angemessener persönlicher Aufmerksamkeit, zu verabschieden.

Leider bedarf es auch für eine andere „Episode" im Verlaufe dieser Wahl die richtigen Worte. So gab es bedauerlicherweise während mehrerer Stunden eine falsche Darstellung der (vorläufigen) Wahlergebnisse für die Dorfgemeinschaften Untermühlhausen und Penzing. Hier wurde fälschlicherweise ein drittes Mandat für die Dorfgemeinschaft Untermühlhausen dargestellt und ein tatsächlich zutreffender (weiterer) Sitz für die Dorfgemeinschaft Penzing nicht ausgewiesen. Ich schreibe bewusst „Darstellung" und „dargestellt", da das tatsächliche Wahlergebnis zu jedem Zeitpunkt bei der Wahlleitung korrekt angezeigt wurde und den abgegebenen Stimmen entsprach – leider jedoch nicht in der übertragenen Außendarstellung über die Plattform im Internet, welche jedoch nicht von der örtlichen Wahlleitung verantwortet wurde.
Allen mit der Wahl betrauten Personen ist bewusst, dass dies ein unglücklicher Umstand war und sicher auch zu Frustration und Emotionen -in beide Richtungen- geführt hat, weshalb ich an dieser Stelle das Bedauern der Wahlleitung, als auch meines, zum Ausdruck bringen möchte.
Der formelle Abschluss der Wahl wurde vom Wahlausschuss am 19.03.2026 in öffentlicher Sitzung festgestellt. Dort wurde einstimmig das endgültige Wahlergebnis festgestellt, welches vorab ab dem 09.03.2026 vorläufig öffentlich bekanntgemacht wurde.

Mit ebenfalls sehr persönlichen Worten möchte ich mich selbst für die Bestätigung und das mir erneut entgegengebrachte Vertrauen für eine weitere Amtszeit als Ihr 1. Bürgermeister bedanken – Herzlichen Dank für Ihre Stimmen!
Das schließt auch mein Mandat für den Kreistag ein. Mit 23.391 Stimmen, davon 1.953 aus der Gemeinde Penzing, darf ich unsere Gemeinde und unserer Interessen nun auch in diesem wichtigen Gremium vertreten – vielen Dank auch dafür!

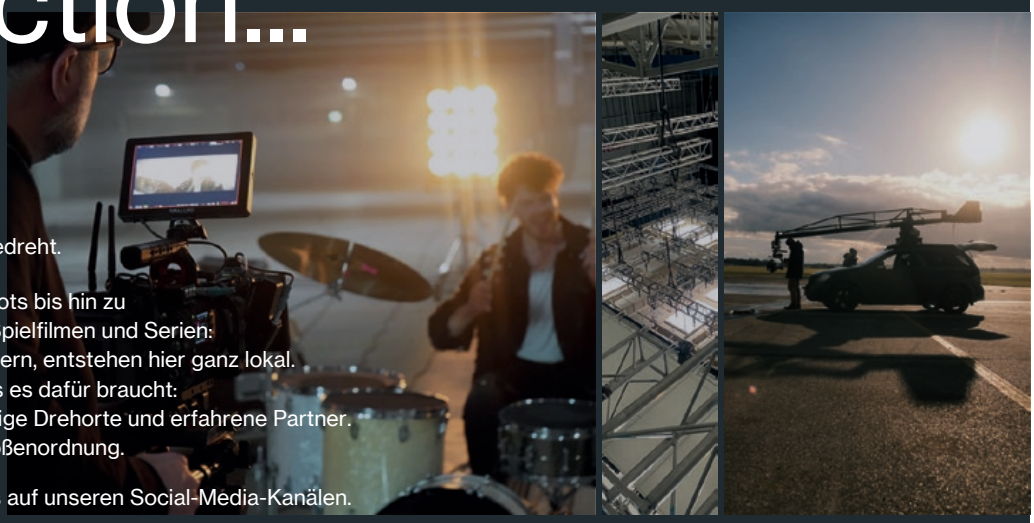
Da ich dies nun als ihr „alter" Bürgermeister schreibe -die Legislaturperiode endet erst am 30. April- dürfen Sie davon ausgehen, dass Ihr „neuer" Bürgermeister sich in der nächsten Ausgabe erneut zu Wort meldet.

Ihr

Peter Hammer
Erster Bürgermeister, Penzing am 20.03.2026

Und Action...

PENZING STUDIOS



Weltweit gesehen. In Penzing gedreht.

Von Musikvideos über Werbespots bis hin zu
nationalen und internationalen Spielfilmen und Serien:
Geschichten, die überall begeistern, entstehen hier ganz lokal.
Unsere Studios bieten alles, was es dafür braucht:
modernste Infrastruktur, vielseitige Drehorte und erfahrene Partner.
Ideal für Produktionen jeder Größenordnung.

Blicke hinter die Kulissen gibt es auf unseren Social-Media-Kanälen.

www.penzingstudios.com instagram.com/penzingstudios linkedin.com/company/penzing-studios

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Wichtige Hinweise zu Anzeigen und Genehmigungen für Ihre Veranstaltung

Oft ist unklar, ob ein geplantes Fest privat oder öffentlich ist – und welche Genehmigungen die Gemeinde dafür braucht.
Hier finden Sie die wichtigsten Regeln im Überblick, damit Ihre Veranstaltung reibungslos abläuft:

Wann ist ein Fest „öffentlich"?
Die Faustregel lautet: Sobald Sie über soziale Medien (Facebook, Instagram, WhatsApp-Gruppen), Plakate, Flyer oder Hauswurfsendungen einladen, gilt die Veranstaltung in der Regel als öffentlich. Entscheidend ist, dass der Personenkreis vorab nicht eindeutig bestimmt werden kann – völlig unabhängig davon, ob 50 oder 500 Gäste kommen. Auch wenn Eintritt verlangt wird, ist die Feier öffentlich.
Zum Vergleich: Privat ist eine Feier nur dann, wenn ausschließlich persönlich geladene Gäste Zutritt haben, die sich untereinander oder den Gastgeber kennen (z. B. Hochzeiten oder klassische Geburtstagsfeiern).

Dorffest Ramsach im Sommer 2025

Was muss ich bei einer öffentlichen Feier tun?
- **Anzeigepflicht:** Sie müssen das Fest mindestens **zwei Wochen** vorher bei der Gemeinde anmelden. Nutzen Sie dafür bitte das Formular *„Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung"* auf unserer Website.
- **Sicherheitskonzept:** Bei Großevents (z. B. Faschingsumzügen) muss vorab ein formelles Sicherheitskonzept mit der Verwaltung abgestimmt werden.
- **Plakate & Verkehr:** Das Aufhängen von Plakaten im Gemeindegebiet erfordert eine separate Genehmigung. Müssen Straßen gesperrt werden, ist eine verkehrsrechtliche Anordnung beim Bauamt nötig.
- **Fliegende Bauten:** Festzelte oder Bühnen (über 75 m² Grundfläche oder über 5 Meter Höhe) müssen beim Landratsamt Landsberg am Lech angezeigt und genehmigt werden.

Wann brauche ich eine echte Genehmigung?
Eine ausdrückliche behördliche Erlaubnis ist zwingend, wenn Sie die Anmeldefrist von zwei Wochen verpassen, mehr als 1.000 Besucher gleichzeitig anwesend sind oder es sich um eine Motorsportveranstaltung handelt.

Gute Nachricht: Neue, einfache Regeln für den Alkoholausschank
Sollten Sie bei Ihrem Fest Alkohol verkaufen, benötigen Sie eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis. Hier gibt es seit Juni 2025 eine massive Erleichterung durch die Bayerische Staatsregierung:
Das Verfahren ist nun kostenlos und unbürokratisch.
Wenn Sie Ihren Antrag (*„Antrag auf Gestattung"*) vollständig und **mindestens zwei Wochen vor Festbeginn** im Rathaus einreichen, gilt die Genehmigung nach Ablauf dieser zwei Wochen automatisch als erteilt (sogenannte Genehmigungsfiktion). Ein aufwendiger und kostenpflichtiger Bescheid der Gemeinde ist in der Regel nicht mehr nötig. Der Jugendschutz und die öffentliche Sicherheit werden durch die vorab eingereichten Unterlagen weiterhin zuverlässig geprüft.

Achtung: Die Gestattung gilt nur als erteilt, wenn die Gemeinde keinen vertieften Prüfungsaufwand als erforderlich sieht!

Ihre Checkliste für öffentliche Veranstaltungen

Grundlegende Planung
[ ] Handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung? (Werbung via Social Media, Flyer etc.)
[ ] Sind Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort fixiert?
[ ] Ist die voraussichtliche Besucherzahl geschätzt?

Anmeldung & Genehmigungen (mind. 2 Wochen vorher!)
[ ] Veranstaltung bei der Gemeinde mit dem offiziellen Formular angezeigt?
[ ] Ggf. vorübergehende Gaststättenerlaubnis für Speisen/Getränke beantragt?
[ ] Fragebogen zum Jugendschutz ans Landratsamt und die Gemeinde geschickt?
[ ] Bei großen Zelten oder Bühnen: Landratsamt involviert?
[ ] Straßenabsperrungen oder Plakatierungen separat beantragt?

Sicherheit und Ordnung
[ ] Verantwortliche/r Veranstaltungsleiter/in benannt?
[ ] Rettungswege, Brandschutz und Erste Hilfe geplant?
[ ] Lärmschutz und Nachbarschaft informiert/berücksichtigt?
[ ] Versicherungsschutz (Haftpflicht) geprüft?
[ ] GEMA-Anmeldung erledigt?

Text: Antonia Weißenburger, Elena Hottenrott
Bild: Elena Hottenrott

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Starke Heimat, starke Vorteile: 3 Jahre Regionenmarke Landsberg Ammersee Lech

Seit drei Jahren bündelt die Initiative „Landsberg Ammersee Lech“ die Stärken unseres Landkreises. Unter dem Motto „Wir machen Zukunft gut“ vernetzt die Regionenmarke Wirtschaft, Kultur und Kommunen.

Auch die Gemeinde Penzing ist als Partner aktiv beteiligt – doch was haben Sie als Bürgerin oder Bürger konkret davon?

Die Regionenmarke ist weit mehr als nur ein gemeinsames Logo:

LANDSBERG AMMERSEE LECH

Sie ist ein aktives Netzwerk, das unsere lokale Wirtschaft fördert, Arbeitsplätze vor Ort sichert und regionale Erzeuger sichtbar macht. Auf der zentralen Plattform der Initiative finden Sie wertvolle Tipps für die Freizeitgestaltung direkt vor der Haustür, entdecken regionale Produkte von heimischen Anbietern und können sich über Ausbildungs- und Jobangebote in unmittelbarer Nähe informieren.
Eine wirtschaftlich und kulturell starke Region bedeutet für uns alle kurze Wege und eine höhere Lebensqualität in Penzing.

Entdecken Sie, was unsere Heimat zu bieten hat. Alle regionalen Angebote, Partner und Initiativen finden Sie übersichtlich unter: www.landsberg-ammersee-lech.de

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit: Das Netzwerk lebt vom Mitmachen!

Bürgerinnen, Bürger und lokale Unternehmen, die unsere Region digital unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, auf den eigenen Social-Media-Kanälen unsere gemeinsame Heimat mit den Hashtags #LandsbergAmmerseeLech und #Regionenmarke sichtbar zu machen.

Text: Elena Hottenrott

Neue digitale Haltestellenanzeiger: Busfahren wird planbarer

Der Landkreis Landsberg am Lech modernisiert den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). In enger Abstimmung mit den Kommunen werden in der Region künftig sogenannte „Dynamische Fahrgastinformationssysteme“ (DFI) an stark frequentierten Haltestellen installiert.
Auch die Gemeinde Penzing ist in dieses zukunftsweisende Projekt eingebunden.

Was ändert sich für Sie?
Bisher gaben gedruckte Fahrpläne Auskunft über die regulären Abfahrtszeiten.
➜ Die neuen digitalen DFI-Anzeiger bieten einen entscheidenden Mehrwert: Sie liefern Daten in Echtzeit.

Ihre Vorteile im Überblick:
- Minutengenaue Information: Sie sehen live auf dem Display, in wie vielen Minuten der nächste Bus tatsächlich eintrifft.
- Aktuelle Hinweise: Bei Verkehrsstörungen oder Verspätungen werden Sie direkt an der Haltestelle informiert.
- Barrierefreiheit: Die neuen Geräte verfügen über eine akustische Bedarfsansage (Text-to-Speech), um auch sehbehinderten Fahrgästen den Zugang zu Informationen zu erleichtern.

Die Standorte in Penzing: Rund um den CAP-Markt
1. Kauferinger Straße: Hier werden zwei neue digitale Fahrgastinformationssysteme angebracht.
2. Landsberger Straße: Auch hier werden zwei Anzeiger installiert, um beide Fahrtrichtungen abzudecken.

Nachhaltige Technik ohne Kosten für die Gemeinde:
Die gewählten Modelle setzen auf moderne ePaper-Technik und werden umweltschonend per Solar- und Akkubetrieb versorgt. Das bedeutet, dass keine aufwendigen Stromleitungen verlegt werden müssen.

Und besonders erfreulich:
Die Finanzierung der Anschaffungskosten erfolgt zentral über den Landkreis Landsberg am Lech unter Verwendung von Fördermitteln der Regierung von Oberbayern.

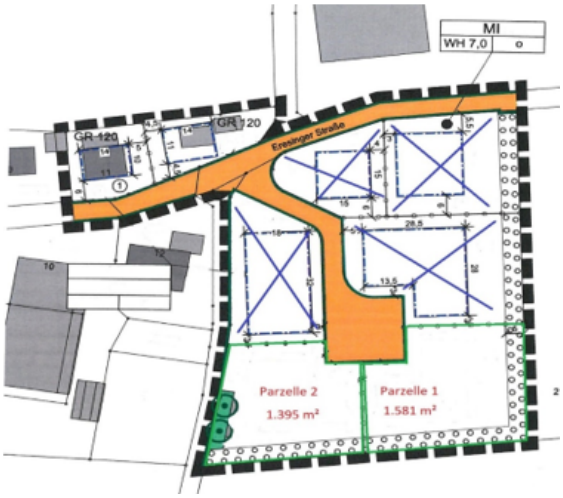
Über den Installationstermin informieren wir Sie gesondert.

Text: Elena Hottenrott

Erhard Haustechnik
86929 Penzing • T. 08191-989628
www.erhard-haustechnik.de

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Vergabe von Grundstücken



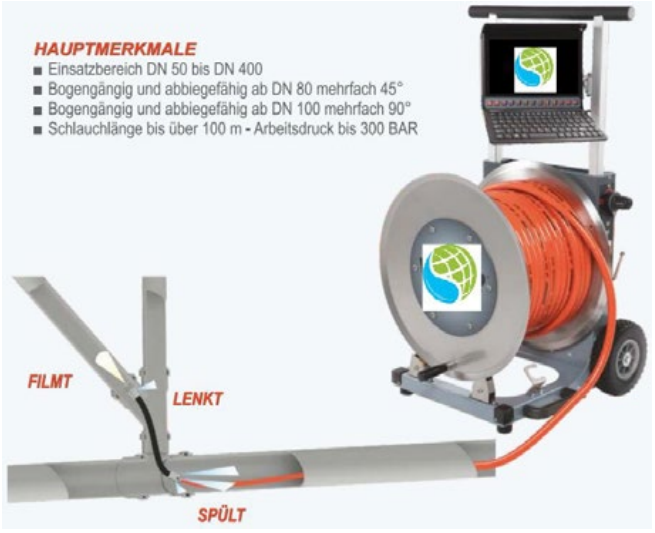
Bebauungsplan „Eresinger Straße“
Ortsteil Ramsach – Mischgebiet

Bebauungsplan „Am Hang II“
Ortsteil Oberbergen – Wohngebiet

Sie finden diese Bilder sind zu klein für eine genau Info über die Grundstücke? Finden wir tatsächlich auch, deswegen steht auf unserer Homepage unter ***www.penzing.de*** alles weitere, was Sie interessieren könnte.
Falls doch noch etwas unklar sein sollte, steht Ihnen Frau Martina Greif (E-Mail: geschaeftsleitung@penzing.de oder Telefon: 08191 9840-26) gerne zur Verfügung.

TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing
Tel. 08191/4280241
Internet: www.topkanal.de
E-Mail: info@topkanal.de



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung
- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

AUS DER GESAMTGEMEINDE

ein kleiner Ausflug in die Geschichte

Die Weißwürste und das Zwölfuhrläuten.

Beim, man kann schon sagen, traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde, wollte sich unser Bürgermeister insoweit selbst disziplinieren, dass die zur Verköstigung angebotenen Weißwürste das Zwölfuhrläuten nicht mitbekommen sollten. Diese alte Erkenntnis kommt aber aus der Zeit, in der Kühlung bei weitem nicht den Standard hatte wie in der heutigen Zeit. Somit konnte also unser Bürgermeister seine Rede und Ehrungen in aller Ruhe und Gelassenheit vornehmen.

In dem Buch von Walter Drexl: Landsberg, liebenswerte Stadt am Lech, ist allerdings eine Tatsache beschrieben, die ich an dieser Stelle gerne wiedergeben möchte. Es geht um die Gloriawürste im Landsberger Kristeiner. Das Besondere an ihnen war, dass sie nur einmal im Jahr auf den Tisch kamen, und was sie begehrenswert machte, das war kein Geheimrezept, sondern die vorösterliche Abstinenz, die sich die Christenmenschen damals noch zwischen dem Zwölfuhrleuten am Gründonnerstag und am Karsamstag auferlegten: Kein Fleisch, keine Wurst! Spinat mit Kartoffeln oder Ei, bestenfalls noch Fisch. Da kam es sehr zupass, dass die Ostermesse in jener Zeit schon am Samstagvormittag gefeiert wurde; denn 48 Stunden können eine lange Zeit sein und die wollte man im Kristeiner auch nicht um eine Minute verlängern. Deshalb schickte die Kristeiner-Wirtin jeweils einen ihrer zwei Buben hinüber zu Mariä Himmelfahrt, wo er vor dem Nordwestportal der Erlösung der Menschen im allgemeinen und der Gäste im Kristeiner ganz im besonderen aufmerksam entgegenharren musste. Kaum dass der Geistliche das karfreitägliche Schweigen mit einem jubilierenden „Gloria in excelsis . . ." beendet hatte, die Ministranten mit ihren Klingeln und die Orgel mit allen Registern in das Loblied einfielen, da sauste er wie der Blitz die breite Treppe hinunter und hinüber in die elterliche Wirtsstube: „Gloria, Gloria" schrie er aus Leibeskräften. Schon flog die Küchentüre auf und herein kam die Wirtin mit dem dampfenden Kessel voll frischer Würste: Die „Gloriawürscht", so haben sie ihre dankbaren Stammgäste getauft.

Text u. Bild: Franz Schneider

„Frühjahrsputz" in Penzing – Rama dama von Feuerwehr und Wasserwacht Penzing

Wie passen eine kaputte Schubkarre, allerlei Müll, Feuerwehr und Wasserwacht zusammen? Es war wieder Zeit für einen besonderen Einsatz der Blaulichtorganisationen in Penzing. Dieses Mal aber nicht für die Erwachsenen, sondern für die Kinder und Jugendlichen. Etwa 50 motivierte Helfer aus Wasserwachtjugend und Jugendfeuerwehr sammelten wieder fleißig Müll rund um Penzing und den Badesee. Unterstützt wurden sie dabei von Eltern, landwirtschaftlichen Gespannen und gutem Wetter. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen, Eimern, Mülltüten und viel Tatendrang zogen sie in mehreren Gruppen zu Fuß, auf Anhängern und in Feuerwehrfahrzeugen los. Haupteinsatzgebiete waren – neben dem Naherholungsgebiet um den Penzinger Baggersee – die Straßen und Wege an den Ortsrändern. Wie jedes Jahr konnten wieder interessante Fundstücke vermeldet werden. Neben den üblichen Glasflaschen und Kunststoffbechern mussten zum Beispiel eine kaputte Schubkarre und eine Angel aus dem Gebüsch geholt werden. Nach etwa zwei Stunden war das Werk dann vollbracht. Saubere Natur, die Müllsäcke und Eimer fachgerecht mit allerlei Unrat befüllt und die Helferinnen und Helfer entsprechend hungrig. So wurden dann noch alle am Bauhof mit einer leckeren Brotzeit versorgt. Diese Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein für unsere Natur sind. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Fahrer, die Gemeinde, die die Brotzeit gesponsert hat, die Feuerwehr, die Kinder, Jugendlichen und deren Eltern!

Die fleißigen Helfer von Wasserwacht und Feuerwehr Penzing

Zum Schluss gibt's die wohlverdiente Brotzeit!

Ein Nachmittag voller skurriler Funde

VERABSCHIEDUNG 2020 - 2026

Als ich 2020 zur Gemeinderätin gewählt wurde, ging mein Popo schon etwas auf Grundeis – „kann ich das Ganze, werde ich allen gerecht?“ All die Fragen waren jedoch unberechtigt. Ein guter Freund und früherer Gemeinderat sagte damals zu mir: 3 Jahre bist du Lehrling und dann kannst du es. Er behielt Recht. Ich habe unglaublich viel gelernt, musste mich in Themen reinfuchsen, von denen ich vorher noch nie was gehört habe, ja es ist viel Arbeit, aber es hat unglaublich viel Spaß gemacht und hat mich sehr bereichert.

Ich durfte tolle Projekte wie die „Zukunfts.Macher“ und daraus resultierend den „Platz der Jugend“ aktiv begleiten. Mein Herzensprojekt „Brotbackofen Ramsach“ wurde verwirklicht und darauf bin ich unglaublich stolz.

Ich bedanke mich von ganzen Herzen bei Herrn Bürgermeister Peter Hammer für sein immer offenes Ohr, der gesamten Verwaltung für die Arbeit hinter den Kulissen und meinen tollen Gemeinderatskollegen für das konstruktive, wertschätzende Miteinander.

Ich bin unbar dankbar für die tolle Zeit und wünsche dem neuen Rat alles erdenklich Gute.

Alexandra Häckl

Etwas überraschend durfte ich im Mai 2020 für meinen Ortsteil Epfenhausen als Nachrücker als Gemeinderat in das Ratsgremium der Gemeinde Penzing einziehen. Schnell waren die Aufgaben in den verschiedenen Ausschüssen verteilt und mit dem Kindergarten und Vereineheim in Epfenhausen wurde auch gleich die erste große Aufgabe an uns gestellt. Eine fordernde und gleichzeitig auch sehr spannende Aufgabe. Viele Abstimmungen und Extratermine waren notwendig um dieses große Projekt umzusetzen. Maßgeblich beteiligt und mit größtem Einsatz sei hier aber mein Ratskollege Bernd Schmidt erwähnt. Ohne seinen besonderen Einsatz sähe es dort heute, wenn man die ersten Vorschläge der Architekten betrachtet, bestimmt ganz anders aus und ich bin mir sicher, dass wir hier etwas ganz besonderes erreicht haben.

Neben Fahrradtouren und Waldbesichtigungen standen auch einige sehr interessante und sehr beeindruckende Besichtigungen der Penzing Studios und des ADAC auf dem Programm. Besonders spannend und gleichzeitig aufregend waren die Besuche der Filmkulissen immer dann, wenn uns vorher das Versprechen „nichts von den Einzelheiten zu erzählen“, abgenommen wurde, da vieles davon der Geheimhaltung unterlag. Die Entwicklung von der „Arbeitsgemeinschaft Konversion Fliegerhorst“, hin zum „Zweckverband area61“, brachte für mich mit sich, dass ich auch dafür als ein Vertreter der Gemeinde Penzing in das gemeinsame Gremium unserer Gemeinde und der Stadt Landsberg dort einziehen und die nicht weniger spannende Aufgabe mit wahrnehmen durfte. Der endgültige Übergang des Eigentums des ehemaligen Fliegerhorstes an den Zweckverband steht nun kurz bevor und auch die Einweihung des Vereineheims können wir demnächst feiern. Etwas worauf man stolz sein kann.

Neue Baugebiete, Straßenlaternen, Jugendplätze und vieles mehr könnten hier noch aufgeführt werden. Nicht zu vergessen sind auch die Projekte die man eben nicht sieht. Der große Chiphersteller sei hier genannt und dass die Entscheidung ihn bei uns nicht haben zu wollen, ist an der kürzlich getroffenen neuen Ausrichtung des Unternehmens abzulesen.

6 Jahre vergehen wie im Flug und nun ist es an der Zeit den Stab abzugeben und weiter zu reichen. Ich freue mich, dass wir aus Epfenhausen wieder zwei Vertreter in den Gemeinderat gebracht haben und wünsche ihnen an dieser Stelle viel Spaß an den Herausforderungen die noch kommen mögen und viel Freude an den gemeinsamen Unternehmungen und den abendlichen Sitzungen.

Ingo Albert

PLANUNG
KÜNCHEN
RAUMKONZEPTE
SCHREINEREI

HEINRICH
SCHREINEREI

„Handwerk, das bleibt.
Qualität die man spürt.“

www.schreinerei-heinrich.de

VERABSCHIEDUNG 2020 - 2026

Als ich vor 24 Jahren in den Gemeinderat gewählt wurde waren mir besonders zwei Ziele wichtig. Erstens, den dörflichen Charakter des Ortes zu erhalten und zweitens, ein Haus für Senioren mit Betreuung zu errichten.

Zu 1: Aus vielerlei bekannten Gründen ist das Höfesterben in der Gemeinde leider rasant fortgeschritten und von gemeindlicher Seite musste ein Umdenken stattfinden, wenn Stallungen und Höfe einer anderen Nutzung zugeführt wurden, so dass etwas Neues entstehen kann.

Zu 2: Eine Vision vom Haus für Senioren trage ich schon lange Zeit in mir, da ich in der Seniorenarbeit und in der Demenzgruppe oft mit den Überforderungen der Angehörigen konfrontiert bin. Viele Versuche in den zurückliegenden Jahren sind wegen der Grundstücksfrage immer wieder fehlgeschlagen. Letztendlich führten unter Bürgermeister Hammer die Grundstücksverhandlungen mit der Diözese endlich erfolgreich zu einer Freigabe des Grundstücks an der Erzbischof-Schreiber-Straße für diesen Zweck der Bebauung. Dass dann leider die von uns ausgewählte Firma MARO in die Insolvenz geraten ist und das Projekt wieder stockte, war natürlich sehr enttäuschend. Ich habe aber die große Hoffnung, dass es demnächst wieder weitergeht. Ich bin nun nur noch Zuschauerin.

Es war auch belastend, anderer Meinung zu sein. Ich erinnere mich noch an meinen Antrag, eine Baumbestattung und eine anonyme Grabstelle in der Gemeinde zu errichten. Während die Einen dies als unwürdig empfanden, stimmten doch die meisten damaligen Gemeinderatsmitglieder meinem Antrag zu. Heute wird diese Beerdigungsform gut angenommen. Manchmal wurde ich auch als notorische NEIN-Sagerin bezeichnet, weil ich eine andere Sichtweite auf die Dinge legte und dann dem Tagesordnungspunkt meine Zustimmung verweigerte. Jedoch habe ich mich dann immer dem Mehrheitsbeschluss untergeordnet und war kooperativ in der Sache. Ich wünsche den neuen und den verbleibenden Gemeinderätinnen/ räten: Lasst Euch nicht verbiegen. Steht zu Euren Entscheidungen aber torpediert nicht ewig Beschlüsse, die die Mehrheit für gut befindet, sondern hinterfragt dann auch mal Eure eigene Meinung.

Ute Funk

Rückblick auf die Arbeit im Gemeinderat:

Zu Beginn war eine prägende Zeit mit der Corona-Pandemie. Sie hat unser gesellschaftliches Leben stark verändert und uns als Gemeinschaft vor große Aufgaben gestellt. Umso wichtiger war es, dass wir trotz Abstand immer wieder zusammenzufinden.

Parallel dazu konnten wir entscheidende Weichen für die Zukunft stellen. Ein zentrales Thema war die Ausweisung und Entwicklung von Bauland – sowohl für Gewerbe als auch für Wohnen, wenn auch deutlich teurer als in vielen Nachbargemeinden. Diese Entwicklungen waren nicht immer einfach, vor allem die Änderungen bei den Trink- und Abwasserpreisen.

Besonders erstant war ich über die Auftragssummen der öffenlichen Hand im Vergleich zur freien Privatwirtschaft im Bereich Bauwesen und Personal. Da ich selbst aktuelle Preise im Kopf hatte.

Georg Geisenberger

Gerne hätte ich weiterhin die Zukunft unserer Gemeinde mitgestaltet und begonnene und wichtige Projekte unterstützt. In meiner Zeit im Gemeinderat unterstützte ich viele Entscheidungen zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, so wurde Einiges auf den Weg gebracht wie der Neubau des Kindergartens und des Vereineheimes in Epfenhausen, die Neugestaltung des Dorfplatztes und die Umgestaltung am Maibaumplatz.

Die Notwendigkeit, das Areal „Wanger-Hans“ in den Innenort mit einzubeziehen, so das die Gemeinde das Vorkaufsrecht besitzt und somit ein Investor außen vor bleibt, war unter anderem die Weitsicht von GR Manfred Schmid und mir, so das nun an dieser Stelle das neue Bürger- und Vereineheim entstehen kann. Zum Glück auch ein Herzensprojekt des amtierenden Bürgermeisters, es ist nicht immer ganz einfach, alle zu überzeugen. Die Bäckereifiliale mit Cafe ist eine große Bereicherung für die Gemeinde – diese Verbindung und das Interesse von beiden Seiten habe ich vermittelt. Für den geschaffenen Wohnraum in den letzten Jahren, für den ich auch die Notwendig sah, war es mir auch ein Anliegen, dass auch die Innenorte nicht veröden.

Unser Wasser ist die elementarste Versorgung für alle Einwohner einer Kommune. In der Vergangenheit versäumte Investitionen mussten dringend nachgeholt werden, sehr zum Leidwesen der Bürger:innen und die Widerstände und das Unverständnis für höhere Wasserpreise mussten ausgehalten werden. Auch als Verbandsrätin unserer Wasserversorgung „Pöringer Gruppe“ vertrat ich die Gemeinde Penzing und plädierte für eine neue Aufstellung dieses Verbandes.

Der Ansiedlung des ADAC und der Penzing Studios auf dem ehemaligen Fliegerhorst sehe ich als verlässliche Partner und Nutzer an.

Den Freiwilligen Feuerwehren gebührt meine Anerkennung, sie sind das wichtigste Ehrenamt einer Gemeinde.

Die Anbindung des Radweges nach Oberbergen an den Kindergarten St. Josef war mir ein Anliegen, es wird denke ich heuer soweit sein.

Leider konnte für die Senioren noch keine Tagespflege oder Ähnliches geschaffen werden, was ich sehr gerne unterstützt habe. Aber das klappt bestimmt noch.

Allen Bürger:innen danke ich für ihre Unterstützung und wünsche, dass sie gerne in unserer Gemeinde leben.

Erna Bart

NEUES AUS DEM BAUAMT & BAUHOF

Erneuerung der Wasserleitung in der Fritz-Börner-Str.:

Nach der Winterpause wurden am 2. März 2026 die Bauarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung in der Fritz-Börner-Straße wieder aufgenommen. Die beauftragte Firma hat zunächst damit begonnen, die restliche Hauptleitung zu verlegen und diese mit der Hauptleitung in der Schwiftinger Straße zu verbinden.

Im Anschluss werden die noch verbliebenen Hausanschlüsse hergestellt. Zum Abschluss der Arbeiten wird die Straße provisorisch wieder asphaltiert.

Anschließend setzt die Firma ihre Arbeiten im Wessobrunner Ring fort und beginnt dort mit der Erneuerung der Wasserleitung.

Vorbereitungen für Erneuerung der Zugbrücke

Die Vergrößerung des Oberflächenwasserkanals unter dem Bahndamm in Untermühlhausen ist inzwischen abgeschlossen. Als nächster Schritt beginnen nun die Vorbereitungen der Deutschen Bahn für die Erneuerung der Zugbrücke. Dafür werden derzeit die notwendigen Arbeiten an der Baustelle vorbereitet.

Erneuerung der Wasserleitung im Dexerberg

Im Dexerberg in Ramsach laufen derzeit die Vorbereitungen für die Erneuerung der Wasserleitung. Der Beginn der Bauarbeiten ist für ca. Mitte April geplant.

Um die Beeinträchtigungen für Anwohner und Verkehr so gering wie möglich zu halten, wird die Maßnahme in drei Bauabschnitte unterteilt. Dadurch soll ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden.

Texte u. Bilder: Sebastian Sander

Tobias Keller
Meisterbetrieb
KFZ-Technik
Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
kfz-technik-tobiaskeller.de
Telefon: 0 81 91 - 89 16

AUS DER PÖRINGER GRUPPE

Wasser für Generationen – Die Arbeit des Trinkwasserversorgers Pöringer Gruppe

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sauberes Trinkwasser gehört zu den größten Selbstverständlichkeiten unseres Alltags – und doch ist es alles andere als selbstverständlich. Tag für Tag fließt es zuverlässig aus unseren Wasserhähnen, in gleichbleibender Qualität und in ausreichender Menge. Dass dies auch in Zeiten zunehmender Trockenperioden und klimatischer Veränderungen gewährleistet werden kann, ist das Ergebnis vorausschauender Planung, verantwortungsvoller Entscheidungen und engagierter Arbeit vieler Menschen.

Als Pöringer Gruppe verstehen wir uns als Dienstleister für die gesamte Region – und vor allem für Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Mitgliedsgemeinden. Ihr Vertrauen ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.
Hinter jedem Glas Trinkwasser stehen moderne Technik, sorgfältige Wartung unserer Anlagen, langfristige Investitionen sowie das Fachwissen und das große persönliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, die Versorgung nicht nur heute, sondern auch für kommende Generationen sicherzustellen.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in unsere Arbeit geben: in die Herausforderungen, die wir meistern, in die Maßnahmen zur Sicherung unserer Ressourcen und in die Verantwortung, die wir gemeinsam für unser wichtigstes Lebensmittel tragen.

Denn Wasser verbindet uns alle – heute und in Zukunft.

Ihr
Wilfried Lechler
Vorsitzender der Pöringer Gruppe

Jahresüberblick 2025

Unsere Wasserversorgung in Zahlen
Bevor wir in die Details gehen, ein kurzer Blick auf das, was wir gemeinsam 2025 bewegt haben:

- **980 Millionen Liter** Trinkwasser haben wir sicher zu Ihnen nach Hause geliefert.
- **ca. 30 Kilometer** Leitungsnetz wurden kontrolliert und instand gehalten.
- nur **1** Versorgungsunterbrechungen dank präventiver Wartung.

Ein Flugmanöver für den Naturschutz: Die Quellsanierung bei Pitzling
Vielleicht haben Sie es im Februar 2025 gehört oder gesehen: Ein Hubschrauber kreiste über den Quellen nahe Pitzling. Was spektakulär aussah, hatte einen sehr bodenständigen Grund. Um das sensible Naturschutzgebiet (FFH-Gebiet) zu schonen, haben wir uns gegen schwere Maschinen am Boden und für den Luftweg entschieden. So konnten wir notwendige Arbeiten durchführen, ohne die wertvolle Tier- und Pflanzenwelt zu stören. Ein wichtiger Meilenstein, um die Versorgung für Penzing, Pürgen, Schwifting und Weil langfristig zu sichern.

„Verjüngungskur" für die Brunnen in Schwabhausen
Auch unsere Brunnen in Schwabhausen (Baujahr 1963) haben im Frühsommer eine umfassende Modernisierung erhalten. Mit modernster Edelstahltechnik und schonenden Reinigungsverfahren sind sie nun wieder auf dem neuesten Stand. Das Besondere: Diese Brunnen sind jetzt fest in unser regionales Gesamtnetz integriert. Das bedeutet für Sie: Mehr Sicherheit. Sollte eine Anlage ausfallen, springt die andere ein.

Verstärkung im Team
Wir freuen uns, ein neues Gesicht in unserer Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen: Herr Hafner unterstützt uns ab sofort dabei, die Verwaltung und den Service für Sie noch effizienter zu gestalten. Herzlich willkommen im Team!

Ausblick 2026: Eine „Mammutaufgabe" für unsere gemeinsame Sicherheit

Hinter den Kulissen der Pöringer Gruppe haben wir die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Um die Wasserversorgung für über 14.000 Menschen in Pürgen, Penzing, Weil und Schwifting zukunftssicher zu machen, investieren wir konsequent in unsere Infrastruktur.

Was wir konkret anpacken in 2026?

- **Wasserschutzgebiet Ramsach** – Zur langfristigen Sicherung der Trinkwassergewinnung wird das Wasserschutzgebiet Ramsach fachlich neu abgegrenzt und anschließend ausgewiesen.
- **Ringschluss durch den Leitungsbau zwischen Schwabhausen und Geretshausen** – Durch den Ringschluss wird es künftig möglich sein, Wasser in beide Richtungen zu fördern. Damit schaffen wir ein echtes zweites Standbein für unsere Wasserversorgung. Sollte es auf einer Seite zu Störungen, Wartungsarbeiten oder Engpässen kommen, kann die Versorgung zuverlässig über die jeweils andere Leitung sichergestellt werden. Diese Investition dient unmittelbar allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Mitgliedsgemeinden: Sie erhöht die Ausfallsicherheit, stärkt die Unabhängigkeit unseres Verbandes und gewährleistet auch in Zukunft eine stabile und verlässliche Wasserlieferung.

Ein wichtiger Gedanke zum Schluss: Eine sichere Infrastruktur ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Während wir die großen Leitungen und Brunnen für Sie instand halten, bitten wir Sie: Prüfen Sie regelmäßig Ihre hauseigenen Leitungen und gehen Sie bewusst mit unserem

kostbarsten Gut um. Wir sind kein anonymer Versorger, sondern Ihr Partner in der Region.
Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!
Möchten Sie wissen, wie es auf unseren Baustellen aussieht? Folgen Sie uns auf Instagram für exklusive Einblicke hinter die Kulissen:
@poeringergruppe
www.poeringer-gruppe.eu

Bildnachweis: Alle Fotos © Zweckverband zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Tschu Tschu Wah – Fröhliche Faschingsfeier im Kindergarten Wurzel Purzel

Feiern können die Kinder des Kindergartens Wurzel Purzel, das zeigten sie bei ihrer Faschingsparty. Mit einer fröhlichen Polonäse zogen die bunt verkleideten Kinder durch die Räume und tanzten anschließend gemeinsam zu vielen lustigen und schwungvollen Liedern.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Muffins, Kuchen, Salzstangen und frisches Obst standen für die kleinen Faschingsgäste bereit.
Ein besonderes Highlight war der Besuch des Kasperls. Gemeinsam mit den Kindern gelang es ihm, den Räuber Hotzenplotz zu fangen – ein spannender Moment, der bei allen für große Begeisterung sorgte.
Die Zeit verging wie im Flug, ein rundum gelungenes Fest voller Spaß, Musik und fröhlichem Kinderlachen.

Tria Tralala – Kasperl sorgt für fröhliche Stimmung

Im Februar besuchte der Kasperl gemeinsam mit seinem Freund Seppl wieder einmal den Kindergarten Wurzel Purzel. Mit viel Witz und guter Laune machten sich die beiden auf die spannende Suche nach den versteckten Ostereiern.
Doch ganz so einfach war die Sache nicht. Der Räuber war schneller und entdeckte die Ostereier zuerst – und klaute sie kurzerhand! Damit begann ein turbulentes Abenteuer, bei dem Kasperl und Seppl all ihren Mut zusammennehmen mussten. Besonders aufregend wurde es, als sich herausstellte, dass sich unter den Ostereiern ein ganz besonderes Ei befand: Darin steckte ein kleines Drachenbaby, das ständig Hunger hatte. Zum Glück bekamen Kasperl und Seppl Unterstützung vom Zauberer Dragobix. Mit einigen Zaubersprüchen und vielen lustigen Versuchen gelang es schließlich, den Räuber zu fangen. Der Zauberer brachte das Drachenbaby wieder zu seiner Mama zurück, und alle waren erleichtert.

Nach der spannenden Aufführung gab es einen fröhlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Große und kleine Besucher hatten viel Spaß und belohnten die Darsteller mit viel Applaus.
Alle hoffen nun, dass Kasperl uns im Herbst wieder besucht und erneut für ein lustiges Abenteuer sorgt.

Texte u. Fotos: Birgit Geier

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Kultur für Kids

Die Abenteurer aus Mullewapp

Ein weiteres Erlebnis erwartete die Vorschulkinder Anfang März: Im Rahmen der Reihe „Kultur für Kids“ unternahmen sie einen Ausflug ins Stadttheater Landsberg.

Bereits um 8:30 Uhr starteten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und einigen Eltern am Kindergarten. Die Vorfreude war groß, denn auf dem Programm stand das Stück Die Abenteurer aus Mullewapp, dass viele der Kinder bereits aus Bilderbüchern kannten.

In der rund 50-minütigen Vorstellung erlebten die kleinen Zuschauer eine spannende und musikalische Reise mit den beliebten Figuren Johnny Mauser, Franz von Hahn und dem dicken Waldemar. Weil es auf dem Bauernhof Mullewapp so langweilig geworden ist, schwingen sich die Freunde auf ihr Freundschaftsrad und starten in ein neues Abenteuer.

Dabei geht es turbulent zu: Der fiese Fuchs hat die Gänseprinzessin gefangen, Tante Milli braucht dringend Hilfe und ihr Söhnchen Hugo steckt sogar auf einem Gipfelkreuz fest. Unterwegs treffen die Freunde auch auf echte Piraten – und die sind alles andere als freundlich. Mit viel Mut, Zusammenhalt und einem ordentlichen Tempo auf ihrem Rad meistern die Freunde jedoch jede Herausforderung. Am Ende geht es mit Jumbo rüsselschnell wieder zurück nach Mullewapp.

Die Kinder verfolgten die Geschichte mit großer Begeisterung, lachten viel und fieberten bei den Abenteuern mit. Nach der Vorstellung trat die Gruppe die Rückfahrt in den Kindergarten an, wo bei der Brotzeit viel erzählt wurde.

Frederick

Die Vorschulkinder des Kindergartens Wurzel Purzel besuchten das Stadttheater in Landsberg, wo das Stück „Frederick“ aufgeführt wurde.

In der Geschichte sammeln alle Mäuse fleißig Vorräte für den Winter – alle außer Frederick. „Warum arbeitest du nicht?“, fragen ihn die anderen Mäuse. „Ich arbeite doch“, antwortet Frederick. Doch während die anderen Körner, Nüsse und Weizen zusammentragen, sammelt Frederick Sonnenstrahlen, Farben und Wörter.

Als schließlich der Winter mit Schnee und Eis hereinbricht, sind die Mäuse zunächst gut versorgt. Doch schon bald sind Beeren, Weizen und Stroh aufgebraucht, und es wird kalt, grau und still. Da beginnt Frederick zu erzählen – und den Mäusen wird ganz warm ums Herz.

Die bekannte Geschichte gefiel den Kindern sehr gut und war ein weiteres Highlight im Stadttheater für unsere Vorschulkinder.

Texte u. Bilder: Birgit Geier

NEUES AUS DEM KINDERHAUS ST. MARTIN

Aus dem Kinderhaus St. Martin

Das neue Jahr 2026 begann im Kinderhaus St. Martin mit dem Thema Schnee und Eis, dazu fanden in allen Gruppen ganzheitliche Angebote statt. In diesem Jahr hatte uns das Wetter auch endlich Anschauungsmaterial in Form von echtem Schnee geliefert. Bei einem Ausflug zum Spielplatz konnten wir den Schnee beim Schlittenfahren mit vollem Einsatz genießen. Was für ein Spaß!

Passend dazu wurden alle Vorschulkinder ins Ignaz-Kögler-Gymnasium eingeladen. Dort durften sie im Physiksaal viele interessante Experimente zum Thema Luft und Wasser machen. Lehrer Herr Müller lies alle Kinder mitwirken und begeisterte die Kinder mit erstaunlichen Versuchen: Der Schokokuss wuchs im Vacuum, das Gummibärchen kam trocken mit der Taucherglocke am Boden des Aquariums an…

Die Kinder applaudierten vor Begeisterung. Wir bedanken uns sehr bei Herrn Müller für sein Engagement und bei den Eltern für die Hin- und Rückfahrt.

Im Januar starteten alle Vorschulkinder ins Zahlenland. Jede Zahlenlandstunde ist einer bestimmten Zahl gewidmet und wir reisten von der 1 bis zur Zahl 5. Mit Zahlenhäusern, dem Zahlenweg und der Reise ins Zahlenland wurden dabei die Kinder an die einzelnen Zahlen und Mengenbilder herangeführt. Demnächst werden wir noch die Zahlen 6-10 gemeinsam kennenlernen.

Am 04.02.26 freuten wir uns über den Besuch von Zauberer Magic Martin. Mit vielen lustigen Zaubertricks und seinem frechen Hund (Handpuppe) hatte er den Kindern sehr viel Freude bereitet. Witzig fanden die Kinder, dass der Zauberer immer wieder während seiner Tricks auf den Fingern bunte Hütchen hatte. Danke, für den lustigen Auftritt!
Schon am nächsten Tag, 05.02.26 ging es für die Vorschulkinder ins Landsberger Stadttheater. Dank der Elternfahrgemeinschaften konnten wieder alle Vorschulkinder dabei sein. Das Stück hieß: „Frederik“ und wurde von einem Künstler aus Grafrath aufgeführt. Mit netten kleinen Mäusefiguren spielte er die schöne Geschichte von Leo Leoni vor.
Vom 09.-13.02.2026 starteten wir die Faschingswoche. In dieser Woche durften alle Kindergartenkinder verkleidet ins Kinderhaus kommen. Es gab fast täglich das Angebot sich schminken zu lassen, und zur Faschingsmusik zu tanzen. Am Dienstag feierten wir die große Faschingsparty: mit gemeinsamem Singen der Faschingslieder (sogar auf Spanisch), mit Kinderdisco, Schminken, Konfettikanone gestalten, Faschingsbewegungsparcours und natürlich mit einem tollen und von den Eltern reich gefüllten Buffet. Was für eine Gaudi!
Film ab, hieß es am Freitag im Kinderhaus. Wir haben mit leckerem Popcorn die Serie „Zacki und die Zoobande“ angeschaut. Danach ging es für viele Kinder in die Faschingsferien.
In den Ferien haben uns in Absprache mit Pastoralreferent Herr Schütz am Rosenmontag und Faschingsdienstag mehrere Firmlinge besucht. Sie durften im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung im Kinderhaus ein paar Stunden mithelfen und somit ihr soziales Herz unter Beweis stellen.

Text u. Bilder: Kathrin Giwer

PENZINGER SENIOREN

Seniorennachmittag am Lumpigen Donnerstag

Passend zum Lumpigen Donnerstag kamen viele unserer Gäste kostümiert in freudiger Erwartung auf einen vergnüglichen Nachmittag. Mit Luftballons und Luftschlangen war der Pfarrsaal prima dekoriert und Wolfgang hatte mit bunter Beleuchtung und Stimmungsmusik für ein Discofeeling gesorgt. Nach dem Genuss der Faschingskrapfen sollte die ausgewählte Schlagermusik die Gäste zum Mitsingen animieren. Das klappte zwar nicht gleich, aber nach einer Weile war die Scheu überwunden und einige, später viele begannen vergnügt zu singen und zu tanzen, jeder so gut er konnte und wollte.

Zwischendurch gab es ein paar kleine Geschichten von Heinz Erhard, die Jutta vorbereitet hatte, eine Tanzeinlage von zwei Landsberger Freundinnen und natürlich auch Gelegenheit zum Erzählen. Vielleicht war die Zeit für Gespräche ein bisschen zu knapp, aber dafür war die Stimmung am Ende recht gelöst. Bei der Polonaise saß fast niemand mehr auf den Stühlen. Wer laufen konnte schloss sich an. Nach gut zwei Stunden löste sich die Gesellschaft allmählich auf.

Am 9. April 2026 wird der nächste Seniorennachmittag sein mit Literaturbeiträgen aus der Stadt und dem Landkreis Landsberg. Das wird für Einheimische und Zugezogene ein sicherlich sehr interessanter Nachmittag.

Fotos: Peter Steinmann
Text: Antoinette Steinmann

EPFENHAUSEN

Klassentreffen der Jahrgänge 1948 bis 1951

Am 22. November 2025 fand das zweite Klassentreffen der Jahrgänge 1948 bis 1951 der „Volksschule Epfenhausen“ im Gasthaus Thoma statt. Pia Oswald (Bachmeir) und Heinz Schindler gaben den Anstoß zu diesem Treffen. Bei einigen „Frühstückssitzungen“ zu denen Beate Jäger (Greißl) und Resi Monet (Gruber) mit hinzukamen, wurden die Einzelheiten besprochen. Zunächst mussten die Adressen ausfindig gemacht werden. Zeitpunkt, Ort und Programm wurden besprochen.

Die offizielle Begrüßung übernahm Heinz Schindler, der 25 Schulkameradinnen und Schulkameraden, herzlich willkommen hieß.

Zu Beginn wurde in einem würdevollen Moment der verstorbenen Klassenkameradinnen und -kameraden gedacht. Die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Treffen teilnehmen konnten wurden auch erwähnt, sowie Angelika Höller (Gugg), die die weiteste Anreise aus Bad Homburg hatte.

Im Anschluss genossen alle ein gemeinsames Essen, das großen Anklang fand und für rundum zufriedene Gesichter sorgte. Besonders viel Zeit wurde mit angeregten Gesprächen über alte Schulzeiten und gemeinsame Erinnerungen verbracht. Da, die des Jahrgangs 1948 im Jahr 2025 ihren 77. Geburtstag feiern konnten, wurde die Schnapszahl humorvoll mit einer Runde Schnaps begangen.

Damit sich das Essen etwas setzen konnte, stand eine Besichtigung des neuen Vereinsheims auf dem Programm. Der Fußmarsch

führte über die alte Volksschule in der Johann Niedermair Straße, wo noch ein Fotoshooting stattfand. Bernd Schmidt führte uns dann durch die Räume des neuen Vereinsheims. Es war sehr beeindruckend was hier entstanden ist (Danke Bernd). Der Rückweg führte über das „reaktivierte“ Brückerl zum Gasthaus. Dort war mittlerweile der Kaffeetisch gedeckt. Aber zuerst stand noch das Gruppenfoto auf dem Programm. Nach Kaffee und Kuchen und weiteren intensiver Gespräche löste sich die Gesellschaft langsam auf. Am Ende war es ein harmonisches und rundum gelungenes Wiedersehen und allgemein war es der Wunsch für ein weiteres Treffen.

Namen zum Gruppenbild (v.l.n.r.:) Keller Gitti (Bayer), Höller Angelika (Gugg), Drexl Finni (Schmid), Krumm Elfriede (Wiedemann), Koch Monika (Frimmel), Schülke Hilde (Mayr), Bachmeir Marlene (Olzinger), Knaus Karin (Gugg), Werner Giesela (Kopriva), Monet Resi (Gruber), Jäger Beate (Greißl), Glenk Toni, Tiede Beate (Frimmel), Mayr Helmut, Mann Marianne (Schön), Kößler Liesi (Zacherl), Graf Heini, Welz Hermann, Müller Peter, Schindler Heinz, Jakob Georg, Schöpf Robert (hinten), Oswald Pia (Bachmeir), Greißl Roland. Nicht im Bild Greißl Hans und Schüder Peter.

Schnapsrunde

Text: Heinz Schindler, Fotos: Pia Oswald.

Tennenweihnachtsfeier des Veteranen - und Soldatenverein Epfenhausen e.V. am 14.12.2025

Dieses Jahr veranstalteten der Veteranen und Soldatenverein Epfenhausen, der Schützenverein Adlerhorst und der Freiwillige Feuerwehrverein am 14. Dezember 2025 eine gemeinsame vorweihnachtliche Feier in der Tenne neben dem Gasthaus Thoma in Epfenhausen .

Am Samstag Nachmittag wurde die Tenne von vielen freiwilligen Helfern weihnachtlich geschmückt. Bratwürste vom Grill, eine leckere Gemüsesuppe und eine mit köstlichen Kuchen und Torten bestückten Kuchentheke sorgten ab Sonntag Mittag für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Hierzu möchte die Vereinsführung all denjenigen fleißigen Kuchenbäckerinnen , die diesen Gaumenschmaus ermöglicht haben, für ihre großzügige Spende bedanken. .

Für musikalische Unterhaltung sorgte ein Klarinetten – Trio um Bernhard Thoma .

Ein Höhepunkt war der Besuch vom Nikolaus mit seinem Kollegen Krampus , der allerlei Dinge aus dem allgemeinen Vereins – Dorfleben zu berichten wusste.

Er lobte das Traditionelle Osterfeuer des Feuerwehrvereins, den Fleiß der Schützen beim Neubau des Schützenheims, das alljährliche Dorffest und die 2. Beachparty des Veteranenvereins.

In vorweihnachtlicher Stimmung besuchten viele Bürgerinnen und Bürger unsere Veranstaltung bis in die frühen Abendstunden …

EPFENHAUSEN

Eröffnungsschießen der SG Adlerhorst Epfenhausen e.V.

Am Freitag den 06. Februar 2026 nach fast genau 6 Jahren, konnten wir Epfenhausener Schützen wieder einen Schießabend „daheim" abhalten. Im voll besetzten Schützenstüberl durften wir zur großen Freude auch Ehrengäste des Sportschützengaues Landsberg am Lech begrüßen. Der 1. Gauschützenmeister Tino Fillinger und Gauehrenschützenmeister Peter Brich, folgten unserer Einladung sehr gerne und eröffneten gemeinsam mit Ehrenmitgliedern, Schützenmeister und Gemeinderäten aus unserem Ortsteil symbolisch den neuen Schießstand.
Bei herzhafter Brotzeit und Getränken konnte man sich stärken um dann anschließend mal den neuen elektronischen Schießstand und das etwas „andere" Schießen wie gewohnt zu testen.
Die Beteiligung war sehr gut und es konnte zur Erinnerung an diesen, doch besonderen Tag, eine Eröffnungsscheibe ausgeschossen werden.
Bis in die frühen Morgenstunden wurde danach noch gekartelt und geratscht.
An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Vergelt's Gott an die Königsschützen Penzing, die uns in drei Schießzeiten sehr herzlich und mit offenen Armen aufgenommen haben und es uns ermöglichten unseren Schießsport auch ohne Schützenheim weiterhin ausüben zu können. Dafür nochmals vielen vielen Dank Euch!
Interessierte Personen an unserem Sport sind immer gerne willkommen bei uns vorbei zu schauen. Immer freitags ab 19 Uhr noch bis zum 17. April.

Fotos: Lea Kößler + Johannes Bauer
Text: Johannes Bauer

16. Vereine-Schießen in Epfenhausen

Am ersten Samstag im März fand nach 7-jähriger Pause wieder das traditionelle Vereine-Schießen der Adlerhorstschützen statt. Geschossen wurde wie immer auf eine Glücksscheibe. In diesem Jahr war es eine Dartscheibe. Nachdem dieser Dartssport auch hierzulande mittlerweile doch immer bekannter wird, wussten einige schon wo sie hin zielen müssen.
Zu unserer Freude, nahmen insgesamt 21 Mannschaften mit jeweils 4 Personen, sprich gesamt 84 Teilnehmern, daran teil.
Obwohl wie gesagt, manche schon in etwa wussten wo man hin zielen sollte, gelang es nicht immer so gut. Aber dies war überhaupt kein Problem, da es ja eine „Gaudiveranstaltung" war.
Gegen 19.30 Uhr platzte das Schützenstüberl aus allen Nähten und es mussten noch Tische und Stühle dazu gestellt werden. Beim Höhepunkt des Abends, der Preisverleihung wurde es dann spannend. Welche der Mannschaften konnte sich nach langer Zeit den Epfenhauser Dorfpokal sichern?

Gewonnen hat 2026 die Mannschaft
1. Schützen Aufgelegt
2. Kirchenverwaltung
3. Schützenklasse 2

Beste Einzelschützin wurde Magdalena Sobotta mit 180 Punkten, gefolgt von Erich Gstettner mit 168 Punkten und Emilia Kößler mit 161 Punkten.
Bei bester Laune und dem ein oder anderen Kartenspiel klang der Abend erst in den frühen Morgenstunden aus.

Fotos: Tim Kößler, Text: Johannes Bauer

von links: Florian Thoma, Rudolf Sparrer, Johannes Bauer und alle Gewinner

PENZING

Neues vom Musikverein Penzing – Jahreshauptversammlung 2026

Am 26. Februar 2026 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Musikvereins Penzing statt. Neben den klassischen Tagesordnungspunkten gab es auch einige spannende Neuerungen und viele schöne Rückblicke auf das vergangene Vereinsjahr.

Am Anfang wurden die neue Vorstandschaft und das moderne Organisationskonzept „Teambasiertes Vereinsmanagement“ noch einmal vorgestellt, das im vorigen Jahr in der Satzung verankert worden war. Statt alles auf wenige Schultern zu verteilen, arbeiten nun alle Aktiven in mehreren Teams gemeinsam an den verschiedenen Aufgaben im Verein. So bleibt mehr Raum für Ideen, Engagement – und natürlich für die Musik.

Im anschließenden Jahresrückblick wurde schnell klar, dass 2025 ein besonders ereignisreiches Jahr war. Neben zahlreichen Auftritten bei Festen, stimmungsvollen Hochzeiten und einem sonnigen Ausflug an den Bodensee gab es auch einen ganz besonderen Anlass: 45 Jahre Musikverein und 40 Jahre Madl- und Burschenverein wurden im Rahmen eines Festzelts unter dem Motto „Harmonie trifft Tradition“ gefeiert.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung in der Jugendarbeit. Der Musikverein darf sich über beeindruckende 25 neue Jungmusiker freuen. Auch die Schülerkapelle und das Bambinio-rchester können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken – mit mehreren Auftritten und der Teilnahme an den Wertungsspielen.

Der Kassenbericht zeigte positive Zahlen. Besonders stolz ist der Verein auf das Benefizkonzert in Landsberg, bei dem wieder eine beeindruckende Summe für den guten Zweck eingespielt werden konnte.

Dirigent Martin Hommer verwies in seinem Bericht für das Große Blasorchester auf einen höchst erfreulichen Probenbesuch im vorigen Jahr. Auch diesmal wurden die Musikerinnen und Musiker mit den meisten Probenbesuchen mit Gold-, Silber- und Bronzemedaillen ausgezeichnet. Die meisten Probenbesuche konnte Katharina Jungbauer vorweisen: Sie hatte alle 49 Orchesterproben des vergangenen Jahres besucht. Es folgten Theresa Bachmeir, Evi Gigler, Maria Hommer und Marie Schmid mit je 46 Proben und Magdalena Gigler und Julian Weterings mit 45 Proben. Insgesamt hatten in den feststehenden Ensembles (Großes Blasorchester, „TaskForce“ und Basili Blosn) im vorigen Jahr ganze 85 Proben stattgefunden.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung des Dirigenten Martin Hommer: Für 25 Jahre Dirigententätigkeit wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Musikbundes von Ober- und Niederbayern ausgezeichnet. Für die Ehrung war eigens der MON-Bezirksleiter und -Vizepräsident Bernhard Weinberger zur Versammlung gekommen.

Der Abend klang schließlich bei gemütlichem Beisammensein aus – ganz im Sinne des Musikvereins: „Halts zam!“ mit guter Stimmung, vielen Gesprächen und Vorfreude auf ein neues musikalisches Jahr.

Text u. Fotos: Luisa Spitzer

STEBER
Sanitär und Heizungsbau
Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719
www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de

PENZING

Bericht von der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 28.02.2026

Der Frauenbund lud zur Versammlung und viele interessierte Frauen nahmen daran teil.
Erna Bart begrüßte im Pfarrheim 71 Frauen sowie Pfarrer Martin Rudolph, Kaplan Theodore Ozoamalu und den 1. Bürgermeister Herrn Peter Hammer.
In ihrem ausführlichen Jahresbericht gedachte sie anfangs der verstorbenen Frauen. Reinelda Racz, Anna Haustein, Ingrid Bühler, Christine Stork, Traudl Bleicher, Helma Schaller und Katharina Krömer. Gemeinsam beteten wir das „Vater unser".
Der Kassenbericht von Monika Willig wurde geprüft und die Kasse einstimmig entlastet.
Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft: Gertraud Heinrich und Monika Walch.
Für 40 Jahre Anna Schaller aus Schwifting.
Auch Irmgard Peischer und Reinhild Schneider erhielten für 10 Jahre aktive Mitarbeit in der Vorstandschaft ein Blumengeschenk.

In diesem Jahr unterstützen wir folgende Projekte mit je 700 Euro:
den Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech e. V. , das Herzenswunsch-Hospizmobil vom Roten Kreuz sowie das Kinderheim in St. Alban.

Offiziell wurde unser langjähriger und treuer Gast, Pfarrer Martin Rudolph mit guten Wünschen und Dankesworten in den gesundheitsbedingten Ruhestand verabschiedet.

Für das neue Frauenbundjahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches, interessantes Programm zusammengestellt. Kinobesuch im Cineplex, Kirschblütenfest am Maibaumplatz, Info über neue Haushaltsgeräte mit Mittagessen im Agrarbildungszentrum Landsberg.
Im Juli eine Halbtagesfahrt zum Flughafen München „Airport-Live-Tour", mit Busrundfahrt und Blick hinter die Kulissen, im September geht der Jahresausflug ins Allgäu, sowie im Herbst ein Gesundheitsvortrag mit Frau Dr. Witta.

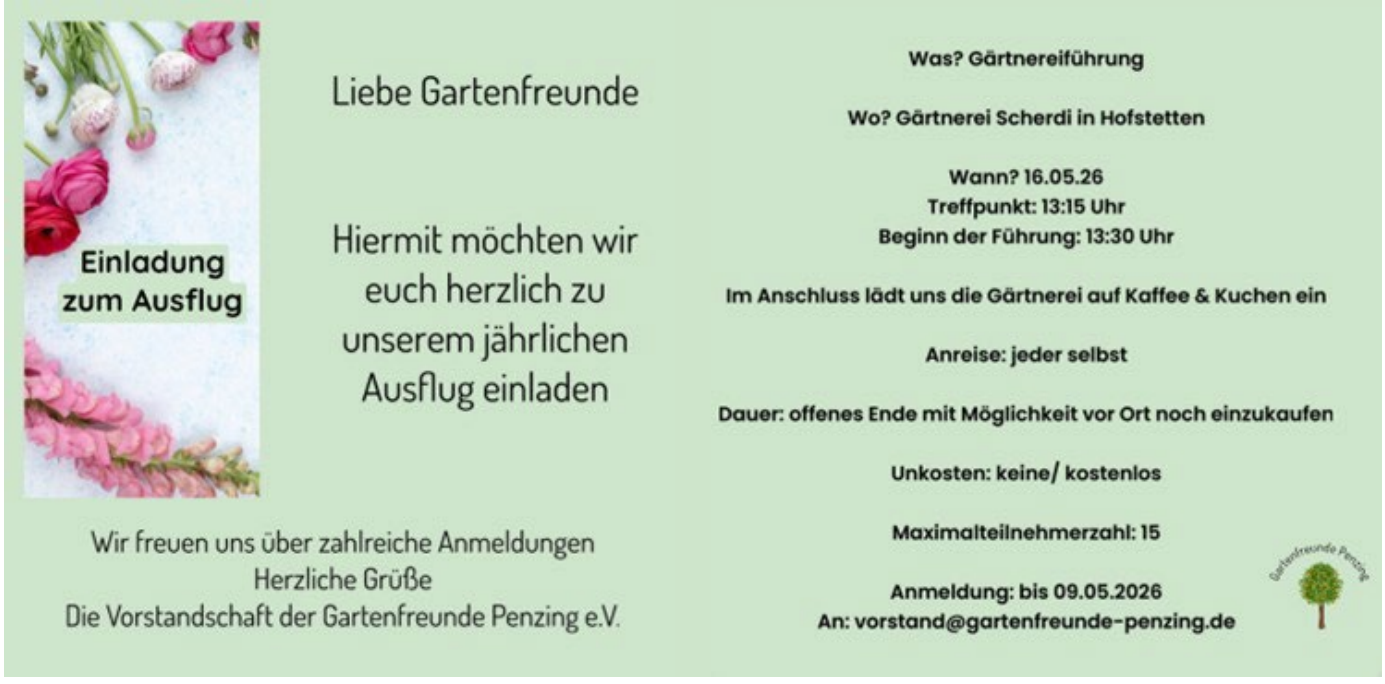
Haben wir ihre Neugier geweckt. Selbstverständlich dürfen auch Nichtmitglieder oder interessierte Männer bei unseren Aktionen aktiv dabei sein!

Text u. Fotos: Karina Schneider

„Spende an Rotes Kreuz": *Große Freude bei Marianne Asam, 700 € für das Herzenswunsch-Hospizmobil vom Roten Kreuz.*

„Spende Palliativverein": *700 € Spende für den Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech.*

„St.Alban": *Vergelt's Gott vom Kinderheim St. Alban für 700 €.*



PENZING

Penzinger Wasserwacht-Jugend erfolgreich: Dreimal Qualifikation für die Oberbayerischen Meisterschaften

Die drei erfolgreichen Penzinger Teams mit ihren Betreuern bei der Siegerehrung (Bild: N. Dopfer)

Zum Rettungsschwimm-Wettbewerb der Jugend aus den Kreisen Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck, Weilheim-Schongau und Dachau war der Penzinger Wasserretter-Nachwuchs diesmal zu Gast in Weilheim. Hier konnten sie ihre Fähigkeiten und ihr Wissen auf Kreis- und Regionalebene in drei Altersklassen mit zahlreichen anderen Teams messen.

Am Vormittag kam es dabei im Weilheimer Hallenbad in abwechslungsreichen Staffeldisziplinen sowohl auf schwimmerische Schnelligkeit als auch auf Team-Zusammenhalt, Geschick im Einsatz von Rettungsmitteln und elementare Rettungstechniken an. „Der Umgang mit Rettungsring, Rettungsleine und Rettungsboje ist da von jungen Jahren an gefordert – und wie auch bei richtigen Einsätzen heißt es, kühlen Kopf bewahren und sich gegenseitig zu unterstützen“, so Betreuerin Katharina Ried.

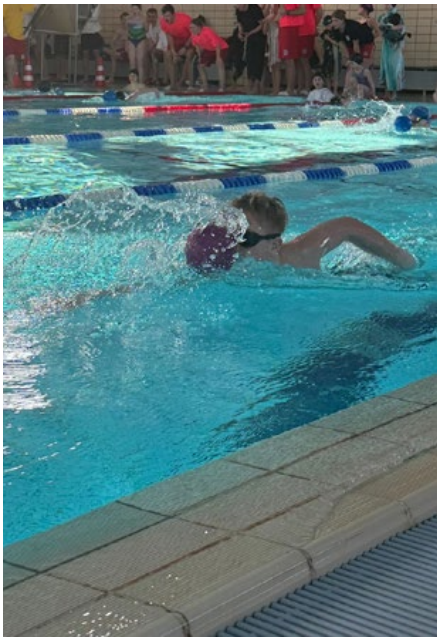
Nach einer Verschnaufpause ging es nachmittags dann in den Räumlichkeiten des benachbarten Gymnasiums im Trockenen weiter. Dort wurden Erste Hilfe Maßnahmen in verschiedenen, realistisch geschminkten Fallbeispielen geprüft. Ob stark blutende Wunde, ein abgetrennter Finger oder ein Asthmaanfall, der Rettungsschwimmer-Nachwuchs konnte beweisen, dass auch junge Helfer und Helferinnen ihr Handwerk verstehen.

An weiteren Stationen wurden auch Naturschutzthemen, sowie theoretisches und praktisches Wasserwacht-Wissen wie etwa das Knüpfen seemännischer Knoten abgefragt.

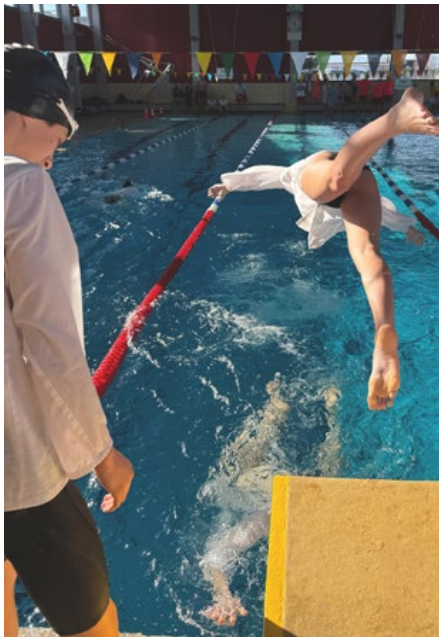
Das Wintertraining im Schwimmbad und zahlreiche Gruppenstunden zahlten sich dabei für die Penzinger aus. Auf Kreisebene jubelten alle drei Teams über den jeweils ersten Platz in der Altersklasse und die Qualifikation zu den Oberbayerischen Meisterschaften. In der Gesamtwertung freute sich die Stufe 1 (8-10 Jährige) über den 1. Platz, Stufe 2 (11-13 Jährige) belegte einen starken 2. Platz und das Team der Stufe 3 (14-16 Jährige) holte ebenfalls den 1. Platz. „Das Ergebnis ist wieder super – und noch besser ist, dass alle Kinder einen tollen, erlebnisreichen Tag hatten“, freut sich Jugendleiterin Nadja Dopfer.

Text: Claudia Rojahn

Stufe 1 bei der Versorgung einer Verunfallten Person (Bild: J. Wolf)



Stufe 2 bei der Balltransportstaffel (Bild: K. Ried)



Stufe 3 Wechsel bei der Kleiderstaffel (Bild: K. Ried)

PENZING

Beeindruckende Bilanz und zahlreiche Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing

Am Freitag, den 13.03.2026 fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing statt. Neben den Berichten aus der Vorstandschaft konnten viele langjährige und verdiente Mitglieder geehrt werden.

Nach Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste gab 1. Vorstand Dr. Markus Rojahn zunächst Einblicke in die allgemeine Entwicklung im vergangenen Jahr. Bei leicht gestiegener Mitgliederzahl stachen hier vor allem die über 9000 ehrenamtlich in den verschiedenen Bereichen geleisteten Stunden heraus. Unter anderem konnten jeweils 500 Stunden an Aus- und Fortbildungen, sowie an Wach- und Arbeitsdiensten verzeichnet werden. Als besonderes Highlight wurde die erneute Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen bei den gemischten Teams präsentiert. „Auch wenn es diesmal in der Nordsee vor Wangerooge mehr um die Erfahrung als um das Gewinnen ging, zeigt allein die Qualifikation für diesen Wettkampf den hervorragenden Ausbildungsstand, den wir mit entsprechend motivierten Aktiven erreichen können“, so Rojahn. „Sehr hilfreich sind dabei natürlich auch die guten Standortfaktoren, wie etwa die Unterstützung durch Bürgermeister und Gemeinde, die Ausbildungskooperation mit der Kreiswasserwacht und das Entgegenkommen der Kreisbäder“, führte er fort.

Die technische Leitung um Lukas Rojahn und Julian Böck konnte dann von über 3700 geleisteten Stunden im Erwachsenenbereich, rund 80 bestandenen Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen, frisch ausgebildeten Ersthelfern, Sanitätern und Ausbildungsassistenten, sowie zahlreichen Aktionen im Erwachsenenbereich berichten. Für Erheiterung sorgte dabei das Video der Eisrettungsübung am Penzinger Baggersee. „Das Einbrechen durch die Eisdecke war dabei zunächst deutlich mühsamer als gedacht“, kommentierte Lukas Rojahn schmunzelnd. „Wenn man aber mal die richtige Stelle gefunden hat, geht es bei den tückischen Bedingungen an unserem See dann erschreckend schnell“, schob er warnend nach.

Wie in den Vorjahren wurden die Zahlen der Erwachsenen dann noch durch die Jugendarbeit übertroffen. Laut Jugendbericht kamen im Jahr 2025 regelmäßig 80 aktive Kinder und Jugendliche zum Training. Angeleitet von 15 Betreuern und Helfern wurden knapp 5400 Stunden im Wasser und an Land absolviert. Dass dabei auch der Spaß nicht zu kurz kommt, wurde dann auf Bildern verschiedener durchgeführter Aktionen präsentiert.

Nach anerkennenden Grußworten von Seiten der Kreiswasserwacht konnten dann besonders engagierte und langjährige Mitglieder ihre verdiente Ehrung in Empfang nehmen.

Die Geehrten: Julian Böck, Heiner Fahrmeier, Theo Leinauer, Stella Pontius, Lukas Rojahn, Erik Stefan (Wasserwacht-Medaille in Bronze);
Johannes Erhard, Wolfgang Frei, Claudia Rojahn (30 Jahre aktiv);
Heidi Willig, Nadja Berger (25 Jahre aktiv);
Robert Haumaier, Karin Haumaier, Stephanie Haumaier, Lukas Rojahn (15 Jahre aktiv);
Christina Kaspar, Florian Kaspar, Paula Zander (10 Jahre aktiv);
Hubert Bals, Karl-Heinz Schindler, Johannes Reidl (30 Jahre Mitgliedschaft);
Franz Willig, Sabrina Willig, Regina Willig (25 Jahre Mitgliedschaft);
Thomas Kaspar, Tobias Kaspar (10 Jahre Mitgliedschaft);
Florian Reidl, Stefan Reidl, Sabine Reidl (5 Jahre Mitgliedschaft);
Linus Böck, Philipp Rojahn (DRSA Gold);
Patricia Epp, Davin Mannl (DRSA Silber),
Tabea Böck, David Lichtblau (DRSA Bronze).

Text: Claudia Rojahn,
Foto: Lukas Rojahn

Vorsitzender Dr. Markus Rojahn (1.v.l) mit den geehrten Mitgliedern

PENZING

FC Penzing Abt. Stockschützen – Captain Pauli berichtet

Ergebnisse aus der Wintersaison

Nach der letzten Ausgabe gingen unsere Herren II mit Martin, Robert, Andreas und Thomas mit voller Kraft in den letzten Spieltag der Bezirksoberliga auf Eis. Trotz zusätzlicher Unterstützung durch Julian aus unserem Jugendbereich reichte die Leistung knapp um ein Spiel nicht zum Klassenerhalt. Mit dem 20. Platz müssen so auch die Herren II nächstes Jahr eine Klasse tiefer antreten.

Für einen versöhnlichen Abschluss der Wintersaison sorgte wieder Mals die Jugend. Wie schon berichtet, hat sich Luise zur Deutschen Meisterschaft im Einzel qualifiziert. Mit genau 200 Punkten verpasst sie nur knapp den Einzug ins Finale, aber mit einem 6. Platz bei ihrer ersten deutschen Meisterschaft kann sie sehr zufrieden sein! Außerdem qualifizierten sich unsere jüngsten Spieler Simon, Manuel, Julian, Johannes und Katharina zum Bayernpokal U14 und belegten dort unter starker Konkurrenz den 22. Platz.

Bayernpokal U14 Mannschaft

6. Platz Deutsche Meisterschaft Luise Walch

Ausblick Sommersaison

Mittlerweile liegt die Wintersaison ja schon einige Wochen zurück. Meine Stockschützen und ich haben in der Zwischenzeit unseren Stockplatz für die Sommersaison startklar gemacht, bevor es ab Mai richtig in die Wettkampfsaison geht. Vielleicht hat der ein oder die andere ja schon die ersten Stöcke schieben hören?! Kommt gern vorbei und traut Euch auf die Stockbahn. Für den Sommer haben wir auch schon einige tolle Termine zum Zuschauen und auch zum Selbstversuch, meldet Euch gern bei uns!

Trainingszeiten Mittwoch und Freitag

Jugend	17:00 – 19:00 Uhr
Erwachsene	ab 19:00 Uhr

Die nächsten Termine am Stockplatz

- Di 05.05.26 19:00 Uhr
  Heimspiel Gennachpokal
- Mi 13.05.26 19:00 Uhr
  Schleiferl-Turnier
- Do 04.06.26 09:00 Uhr
  Vereinsmeisterschaft

Text: Verena Ruile, Fotos: FC Penzing Stockschützen, Deutscher Eisstock Verband

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten

ZIMMEREI C&H SCHNEIDER GmbH

Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 0 81 91/88 24 / Fax: 0 81 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

PENZING

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Penzing am 06.02.26

Die Versammlung wurde mit der Begrüßung durch den Vorstand eröffnet. Anschließend wurde mit einer Schweigeminute aller verstorbenen Kameradinnen und Kameraden sowie Vereinsmitglieder gedacht.

Der 1. Kommandant (Peter Brandenburg) blickte auf 58 Einsätze im Jahr 2025 mit rund 1.250 Mannstunden sowie zahlreiche Übungen und Dienste mit weiteren 2.200 Mannstunden zurück. Er zeigte Bilder von großen Einsatzübungen, zu denen weitere Feuerwehren und andere Blaulichtorganisationen eingeladen waren. Wichtig war ihm außerdem, von der Brandschutzerziehung in der Schule und den Kindergärten, dem allseits beliebten Halloweenfest, sowie dem Tag der offenen Tür des ADAC (auf der Area 61) zu berichten. Bei Letzterem wurde mit Unterstützung der Feuerwehren aus Prittriching, Schwifting und Igling, der BRK-Bereitschaft und der Wasserwacht die Rettung aus verunfallten Fahrzeugen nachgestellt.

Dank einer Moderation des Geschehens konnten alle Zuschauerinnen und Zuschauer die Befreiung der „Verletzten" aus den ADAC-Crashtest-Fahrzeugen verfolgen und die verschiedenen Tätigkeiten nachvollziehen.

Anschließend berichtete der Vereinsvorstand (Stefan Willig) unter anderem von Festen und Ausflügen (z. B. nach Penzing bei Wasserburg zum dortigen Weinfest), die die gelebte Gemeinschaft der Feuerwehr Penzing aufzeigen. Zudem wurden bei den Blaulichttagen der Eishockeyclub Landsberg bei einem Spiel sowie die Landsberg X-Press beim American Football lautstark unterstützt. An zahlreichen Umzügen zum 150-jährigen Jubiläum von Feuerwehren im Landkreis nahm die Wehr ebenfalls teil. Außerdem wurde gemeinsam mit den Königsschützen Penzing ein Weinfest organisiert.

Im Anschluss informierte der Jugendwart (Ferdinand Schneider) über die Arbeit der Jugendfeuerwehr in Penzing. Neben vielen Aktionen im Ort wie der „Aktion Saubere Landschaft", dem jährlichen Event am Cineplex Penzing oder dem Tag der offenen Tür der Feuerwehr kam auch Besuch von der Jugendfeuerwehr der befreundeten Wehr aus Soltau. Es wurde von einem sehr schönen Tag mit viel Spaß und Geselligkeit berichtet.

Auch die eigentliche Feuerwehrarbeit kam nicht zu kurz. Zusätzlich zu vielen regulären Übungen gab es – wie jedes Jahr – einen 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag. Gemeinsam mit der Jugend der Feuerwehr Kaufering wurden gestellte Einsätze angefahren und vom Feuerwehrnachwuchs eigenständig abgearbeitet. Dies brachte neben der Einsatzvorbereitung auch viel Freude. So gelingt später der Übergang in den aktiven Feuerwehrdienst deutlich leichter.

Nach dem Kassenbericht des Kassiers (Andreas Englmaier) und der Entlastung der Vorstandschaft bedankte sich der 1. Bürgermeister (Peter Hammer) bei den aktiven Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft. Auch die Kreisbrandinspektion, vertreten durch Kreisbrandinspektor (Bernhard Glatz), sprach ihren Dank für die gute Zusammenarbeit bei Übungen und Einsätzen aus und informierte über Neuigkeiten aus dem Feuerwehr-Ausbildungszentrum (FAZ). Besonderer Dank galt einigen Kameraden für ihre wichtigen Beiträge zur Aus- und Weiterbildung im FAZ des Landkreises in Pürgen.

Zwei Ehrungen für jeweils 40-Jahre Dienstjubiläum gingen an Dieter Förg und Michael Baur für deren langjähriges Engagement.

Somit ist wieder ein ereignisreiches Jahr vergangen, in dem die ehrenamtliche Feuerwehrarbeit von enormer Bedeutung war. Wir bitten daher: „Helft alle mit, auch in Zukunft dieses Ehrenamt zu bewahren!"

Mit dem Wunsch, dass alle Feuerwehrfrauen und -männer stets gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren mögen, wurde die Versammlung geschlossen. Im Anschluss folgte der gesellige Teil des Abends.

Tag der offenen Tür des ADAC auf der Area61, Feuerwehr Penzing vor den „Unfallautos"

Unsere Jugend bei der Freiwilligen Feuerwehr Penzing und die Jugendwarte im Vordergrund

Die Jungend der Freiwilligen Feuerwehr Penzing und der Besuch aus Soltau

Ehrung: auf dem Bild von links: Peter Brandenburg, Stefan Willig, Bernhard Glatz von der Kreisbrandirektion und der geehrte Dieter Förg

Hat dir gefallen, was du gerade gelesen hast?
Dann möchten wir Dich gerne kennenlernen! Schau doch mal unverbindlich bei unseren 14-tägigen Übungen vorbei. Ob Jugendlich oder Erwachsener, wir freuen uns über jedes neue Teammitglied!

Weitere Infos:
feuerwehr-penzing.de/mitmachen

Text u. Fotos: Feuerwehr Penzing – J. Backhof

RAMSACH

Blaulicht, Braten und Barthaare: Die FFW Ramsach zieht Bilanz

Ramsach, 15.01.2026 – Wenn in der Ramsacher Bürgerstubn die Dichte an glänzenden Knöpfen und gebügelten Hemden schlagartig zunimmt, weiß jeder Ramsacher: Es ist Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Am vergangenen Mittwochabend luden die Floriansjünger zur großen Rückschau – und bewiesen, dass sie nicht nur löschen, sondern auch modische Statements setzen können.

Das Duell der Kinndekoration

Schon beim Einzug der Ehrengäste wurde klar: In der Führungsebene der Feuerwehr herrscht aktuell ein beachtlicher Wildwuchs – und das im besten Sinne. Während der Kommandant Patrick Botzenhard und die Jubilare Jürgen Federle und Tobias Keller mit stolzen, perfekt gestutzten Vollbärten auftrumpften, die jedem Holzfäller-Wettbewerb Ehre gemacht hätten, bildete der Bürgermeister Peter Hammer den glatten Gegenpol.

Der Rathauschef erschien nämlich so akkurat glatt rasiert, dass man sich in seiner Wange fast hätte spiegeln können, um die Uniform zu richten. In Flur-Gesprächen wurde bereits gemunkelt, ob die Barttracht bei der Wehr nun zur PSA (persönlichen Schutzausrüstung) gehört oder ob der Bürgermeister lediglich Aerodynamik-Vorteile beim Eilgang durchs Rathaus sucht.

Kommandant Patrick Botzenhard ließ das Jahr Revue passieren, in dem die Ramsacher Feuerwehr zu 6 Einsätzen ausrücken musste und fast 300 Übungsstunden leistete.

Nachdem die Kasse vom Kassenwart Stefan Almanstötter als „völlig in Ordnung, aber wie immer zu leer für einen Pool im Gerätehaus deklariert wurde, kam es zum Höhepunkt des Abends.

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Gemeinde

Der emotionale Höhepunkt des Abends war zweifellos die Ehrung zweier Urgesteine. Jürgen Federle und Tobias Keller wurden für sage und schreibe 25 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Jürgen Federle, bekannt dafür, dass er das Martinshorn im Schlaf mitsingen kann, wurde für seine Besonnenheit gelobt. Gerüchten zufolge hat er in den letzten 25 Jahren mehr Feuerwehrschläuche gerollt, als die Gemeinde Kilometer an Radwegen besitzt.

Tobias Keller bewies, dass ein ordentlicher Vollbart beim Tragen der Atemschutzmaske zwar Präzision erfordert, aber im Winter beim Hydranten-Suchen wunderbar das Kinn wärmt. Als Mann für alle Fälle erhielt auch er das Ehrenkreuz in Silber.

Bürgermeister Hammer betonte in seiner Laudatio, dass 25 Jahre Feuerwehrdienst bedeuten, seit 1999 bei jedem Alarm das Schnitzel stehen gelassen zu haben. Er versprach zudem mit einem Schmunzeln sich bis zum nächsten Jubiläum vielleicht auch einen Dreitagesbart stehen zu lassen, um die optische Lücke zur Ramsacher Feuerwehr zu schließen.

Text u. Fotos: Peter Federle

UNTERMÜHLHAUSEN

Faschingsstart in Untermühlhausen am 1. Februar mit dem Kinderball

Wie in den Vorjahren veranstaltete das Faschingsteam dieses Jahr auch wieder eine Faschingsparty für die Jüngsten unter uns. Am Sonntagnachmittag standen die Tore des bunt geschmückten Pfarrstadels offen – Prinzessinnen, Cowboys, Clowns, Piraten und viele weitere kreative Verkleidungskünstler kamen, um zu feiern.

Ab 14 Uhr sorgte DJ Walter mit altersgerechter Stimmungsmusik für gute Laune ..oben.. unten…überall. Von beliebten Kinderhits bis hin zu moderneren Songs mixte er abwechslungsreich, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Die jüngsten Gäste hatten sichtlich Spaß beim Mitklatschen, Tanzen und Überschreiten der Tanzflächen. Choreografien wurden von Tanja Dunst und Lorrie Thum vorgeführt, und die Kinder machten fleißig mit.

Eine bunte Candy Bar lockte mit Bonbons, Marshmallows und Schokolade, während eine liebevoll bestückte Kuchenbar köstliche Stückchen bereithielt. Eltern und Kinder fanden hier mehr als genug Gelegenheit, Energie zu sammeln und sich mit süßen Leckereien zu stärken.

Es wurden auch wieder lustige Spiele gespielt. Moderiert und geleitet von Stefan Schmid konnten die Teilnehmer ihr Geschick beim Luftballon-Tanz, der Reise nach Jerusalem oder beim Väterschminken beweisen. Die Gewinner wurden mit kleinen Geschenken belohnt.

Ein großes Highlight dieses Jahres war der Auftritt der Kinder- und Jugendgarde des SC Egling. Seit einem Jahr trainieren die Kleinen, doch sie wirkten wie Profis: In prächtigen Gardekostümen marschierten sie ein, stachen mit schnellen Beinschwüngen, Hebefiguren und Spagaten heraus. In einer kurzen Pause zogen sie sich flink um und präsentierten in Neon-Fransenlooks eine weitere moderne Choreografie zu peppiger Musik. Die jungen Tänzerinnen zeigten Teamgeist, Elan und viel Bühnenfreude – ein Highlight für die Augen der Zuschauer, die sich über die Zugabe der Eglinger Mädels freuten, die sie extra einstudiert hatten.

Ein rundum gelungenes Event, das zeigt, wie viel Freude Gemeinschaftsstimmung und kindgerechte Unterhaltung schaffen können. Der Ball war ein Treffpunkt für Familien, Freunde und Nachbarn gleichermaßen.

Vielen Dank an alle Helfer die zu diesem super Nachmittag beitrugen!!

Faschingsteam

Text: Claudia Jordan
Fotos: Walter Rietzl, Claudia Jordan

UNTERMÜHLHAUSEN

Fasching zieht durch Untermühlhausen

Am Faschingssamstag, dieses Jahr zugleich der Valentinstag, verwandelte sich Untermühlhausen wieder einmal in eine Faschingshochburg!

Ein farbenfrohes und lautes Spektakel hat unser Dorf erneut in eine bunte Bühne verwandelt: Beim diesjährigen Faschingsumzug zogen 37 Gruppen durch die Straßen, gefolgt von einer anschließenden ausgelassenen Party im beheizten Zelt, was keine Partylaune kalt ließ.

Kreativität auf Rädern und Beinen. Bereits am Vormittag versammelten sich die ersten Teilnehmer mit ihren fantasievoll und aufwendig gestalteten Wagen. Unter den Teilnehmern waren besondere Highlights wie ein Mad Max-Gespann vom Winkler Bauwagen, der nicht nur mit Bom-Bom-Sound sondern auch mit lautem Auspuff für Aufsehen sorgte. Der Wagen der Weiler Dorfjugend im Stil „Cars“, der über Wochen hinweg liebevoll gebaut und dekoriert wurde, ist von der Jury auf Platz eins gewählt worden. Wir allerdings hatten die Ehre den Wagen schon vorher bewundern zu können, als wir den Wagenbauern im Vorfeld über die Schulter schauen durften. Der zweite Platz ging an die Faschingsfreunde Hiltonia, die den St. Patricks Day stilvoll in grüner Festtagslaune und mit irischem Bier feierten. Zu ihnen gesellten sich Platz drei der zweimal vergeben wurde. Einmal an Elsa und Olaf von der Landjugend Burching mit dem Thema „Eiskönigin“ und an den dampfenden Drachen der Landjugend Scheuring, bekannt aus dem Film „Drachenzähmen leicht gemacht“.
Zudem wirkten mehrere Fußgruppen mit. Die Neudießener Faschingsgruppe flog mit bunten Schmetterlingsflügeln und aufwendig geschneiderten Kleidern durchs Dorf, dahinter tauchten Neptun und seine Meerjungfrauen der Oidn Walleshauser auf. Auch die Kinder- und Jugendgarde des SC Egling war wieder dabei! Die Mädels schwangen ihre Beinchen zum Takt der Musik und zauberten den Zuschauern, trotz des schlechten Wetters, ein Lächeln ins Gesicht

Der Umzug zog sich auf gewohnter und abgesicherter Strecke durchs Dorf, angeführt von fröhlichem Trommeln, begleitet von Musik und Jubelrufen aus allen Richtungen. Zwischen den Wagen und Gruppen gab es spontane Tanzeinlagen, Winketricks und kurze Anhängergesten der Zuschauer, die die Atmosphäre noch intensiver machten. Obwohl das Wetter dieses Jahr bescheiden war, nicht nur feucht-fröhlich, sondern auch nass von oben, war die Stimmung wieder ausgezeichnet.

Nach dem Umzug führte der Weg zum beheizten Festzelt, das schon eine Woche vorher

UNTERMÜHLHAUSEN

vom Faschingsteam aufgebaut wurde. Viele Helfer standen bereit die Party-People-Horde zu versorgen. Die Küche war schon ab den frühen Vormittagsstunden besetzt, um die vielen hunderten Wurst- und Käsesemmeln zu belegen, die unteranderem während des Umzugs schon verkauft wurden. Später ergänzten Pizza und Pommes das Angebot. Alles ehrenamtlich, und der ein oder andere schon lange in Rente und mit knapp über siebzig immer noch aktiv bei uns im Zelt.

Bärbel 🥰 Finni 🥰 und Gerd 🥰 ihr seid ein Vorbild für uns „Junge", hoffentlich halten wir auch so lange durch!!

DJ Walt und Joshi machten Partymusik bis in die frühen Morgenstunden. Es wurde ausgelassen gefeiert, gesungen und getanzt!

Eine besondere Aufmerksamkeit erregte dieses Jahr eine exquisite Auffstellkabine getarnt als WC. – Vom Toilettenanbieter wurde zusätzlich ein rotes „Stundenhotel" geliefert. – Ausgestattet mit Utensilien, um Langzeitschäden zu verhindern. Wir vom Team fanden Spaß daran und es wurden diverse Witze und Sprüche gemacht. Die Gäste nahmen unterschiedlich Stellung dazu. Hinweise über Akzeptanz blieben unklar 😜!
Fazit: Trotz Regen und Schnee war der Tag ein voller Erfolg! Ausgelassene Stimmung, Gemeinschaft und gute Laune bei Gästen und Helfern.
Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben! Ohne Euch wäre das nicht möglich!!
Faschingsteam

Text: Claudia Jordan
Fotos: Walter Rietzl, Claudia Jordan

Regens Wagner

FÜR LEIB UND SEELE

Regens Wagner Holzhausen, Magnusstraße 1, 86859 Igling-Holzhausen

Samstag, 25. April 2026

JUNGPFLANZENFEST

DAS BIO-FEST

Jungpflanzenverkauf
in der Gärtnerei
von 9 bis 16 Uhr

Hoffest
auf dem Magnushof
von 11 bis 17 Uhr

DE-ÖKO-006
Wir sind Bioland-zertifiziert.

UNTERMÜHLHAUSEN

Rechts gute Laune, links gute Laune, gute Laune einfach überall!

Faschingskaffee im Pfarrstadl Untermühlhausen

Das Wetter war gar nicht schön, kalt und regnerisch war's draußen – aber der Stimmung im Pfarrstadl hat das überhaupt keinen Abbruch getan, im Gegenteil: DJ Tom Reichenberger schaffte es, mit seiner Musik im Nu den Gästen „einzuheizen" und wie ein Lauffeuer verbreitete sich (auch mit diesem Lied) die gute Laune!

Alle fanden einen Platz, manche tanzten, manche machten „den Bob", manche brachten mit Polonaisen Bewegung zwischen die Reihen. Bestens versorgt mit vielen köstlichen selbstgebackenen Kuchen aus Untermühlhausen (ein großes Dankeschön an alle Bäckerinnen!) oder auch mit herzhaften Semmeln feierten viele ausgelassen bis zum Abend – grad schön war's und auf ein fröhliches Wiedersehen 2027!

Text u. Fotos: Monika Kramer

SV TURM: Im letzten Spiel den Klassenerhalt geschafft

Mit einem Sieg am letzten Spieltag der Saison 2025/2026 in der Kreisklasse Zugspitze schaffte es die Schachmannschaft des SV TURM Untermühlhausen den Ligaverbleib in der Kreisklasse Zugspitze zu sichern. Mit 3 ½ zu 2 ½ Punkten wurde gegen die, in der Tabelle vor dem SV TURM liegende, Schachmannschaft aus Geretsried gewonnen und die Klasse gehalten.

Die SV Turm-Schachspieler im Einsatz

Faschingsteam Untermühlhausen übergibt neue Turnier-Schachbretter an den SV TURM.

Große Freude herrschte bei den Schachspielern des SV TURM, als sie vom Faschingsteam-Vorstand, Stefan Drexl sowie den Vorstandsmitgliedern, Marion Dietrich und Claudia Jordan, 9 neue Turnier-Schachbretter überreicht bekamen.

Marion Dietrich, Stefan Drexl, Claudia Jordan vom Faschingsteam Untermühlhausen bei der Übergabe der neuen Turnier-Schachbretter an die Vorstände des SV TURM, Franz Kramer und Bernhard Steinbrenner

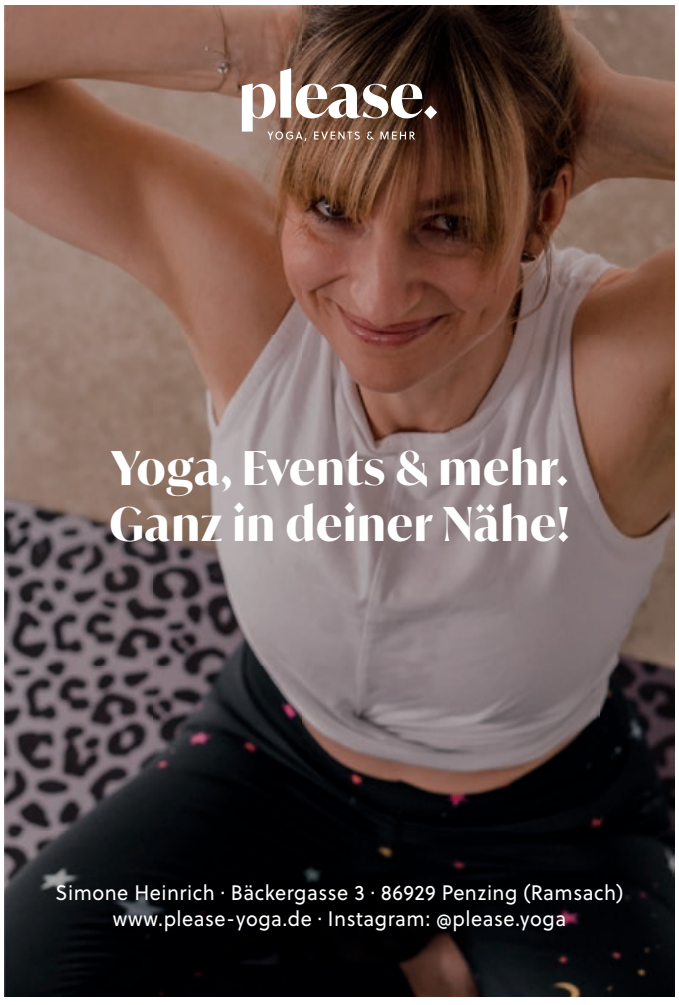
Texte u. Fotos: Franz Kramer

UMWELT & NATUR

Grünpatenschaften – Gemeinsam für ein blühendes Ortsbild

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
viele kleine Grünflachen prägen das Bild unserer Gemeinde: Ortseingangstafeln, Beete am Straßenrand, Verkehrsinseln, Grünstreifen entlang von Wegen und sogar die Flachen rund um unsere Feldkreuze. Sie bringen Farbe in den Alltag, verschönern das Ortsbild und tragen dazu bei, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen. Damit diese Flachen dauerhaft gepflegt und ansprechend bleiben, freut sich die Gemeinde über Ihre Unterstützung:
Mit einer **Grünpatenschaft** haben Interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine öffentliche Grünfläche in ihrer Nähe zu übernehmen und sich um deren Pflege zu kümmern.
Das kann ganz unterschiedlich aussehen wie beispielsweise das Einsetzen von Blumen, Unkraut entfernen oder ein Beet liebevoll gestalten. Das Engagement als Grünpatin oder Grünpate ist **ehrenamtlich** und kann ganz individuell gestaltet werden. Schon mit wenig Zeit lässt sich viel bewirken.
Oft entwickeln sich aus solchen Patenschaften kleine Projekte direkt vor der eigenen Haustür – und nicht selten entstehen dabei auch neue Gespräche und Begegnungen in der Nachbarschaft.
Wenn Sie Freude am Gärtnern haben und sich gerne für ein gepflegtes und blühendes Ortsbild engagieren möchten, können Sie sich jederzeit gerne an das Bauamt Penzing wenden oder uns eine E-Mail an ***bauverwaltung@penzing.de*** senden.
Helfen Sie mit, unsere Gemeinde noch ein Stückchen grüner und blühender zu machen – wir freuen uns über jede Patin und jeden Paten!

Text: Annemarie Ketterer



info@vr-ll.de | vr-ll.de | 08191 2910 | 08191 2910

VR-GoldZentrum
Das GoldZentrum der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

Dieses Ostern wird golden!

Das goldigste Ostergeschenk aus dem VR-GoldZentrum

Wenn es in diesem Jahr im Osterkörbchen golden glitzert, darf es gerne mehr als nur ein Schokoladenhase sein. Überraschen Sie Ihre Lieben mit einem unvergänglichen Geschenk, das über das Fest hinaus Bestand hat: Gold aus dem VR-GoldZentrum. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin in unserem historischen Gewölbekeller im Herzen der Landsberger Altstadt. In aller Ruhe stellen wir Ihnen unser breites Sortiment vor und helfen Ihnen dabei, genau das richtige „goldige" Präsent für das Nest zu finden.

seit 1886 VR-Bank 19. September 1886

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG

Unsere Leistungen:

- Photovoltaik-Anlagen
- Kundendienst & Wartung
- Baustrom
- Neubau & Sanierungen
- Smart-Home
- Beleuchtungsanlagen
- E-Check

Ihr Partner für Elektrotechnik & PV-Anlagen

Landsberg am lech

08191 / 648980
Lechwiesenstr. 62
86899 Landsberg

Elektrotechnik
Botzenhard

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer, Peter	1. Bürgermeister	9840- 13	buergermeister@penzing.de
Greif, Martina	Geschäftsleitung	9840- 26	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmair, Sabine	Vorzimmer Bürgermeister, Sitzungsdienst	9840- 0/20	info@penzing.de
Weißenburger, Antonia	Leitung Hauptverwaltung	0172- 2748131	leitung.hauptamt@penzing.de
Hottenrott, Elena	Hauptverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	0172- 1315588	oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de gemeindeblatt@penzing.de
Sperber-Seiderer, Silvia	Personalwesen	9840- 22	personal@penzing.de
Kublay, Ecem	Gewerbeamt	9840- 11	buergerbuero@penzing.de
Schwarz, Angelika	Bürgerbüro	9840- 12	
Weidenthal, Anne	Leitung Finanzverwaltung	9840- 31	leitung.finanzverwaltung@penzing.de
Kohlhund, Claudia	Kasse	9840- 16	kasse@penzing.de
Fochtner, Anita	Friedhofswesen, Steueramt, Kindergarten	9840- 17	friedhof@penzing.de, steueramt@penzing.de, kinderbetreuung@penzing.de
Klose, Melanie	Feuerwehrwesen, Beitragswesen (Oberbergen, Ramsach)	0170- 1230061	feuerwehrwesen@penzing.de beitrag@penzing.de
Krug-Falkner, Petra	Beitragswesen (Epfenhausen, Penzing, Untermühlhausen)	0152- 04367690	beitrag@penzing.de
Markmiller, Linda	Leitung Bauverwaltung	9840- 15	leitung.bauamt@penzing.de
Ketterer, Annemarie	Sachbearbeitung Bauverwaltung	9840- 15	bauverwaltung@penzing.de
Rietzl, Walter	Technisches Bauamt, Hochbau	0172- 2484760	hochbau@penzing.de
Sander, Sebastian	Technisches Bauamt, Tiefbau	0162- 2082890	tiefbau@penzing.de
Pflaum, Christoph	Projektleitung area 61	0152- 34626352	projektleitung@area61.bayern
Czorny, Jennifer	Projektassistenz area 61	0173- 6874198	projektassistenz@area61.bayern
Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen			

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi. : April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.
Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.
Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebinde – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt,auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas! **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt. **Gartenabfälle**, auch Fallobst. Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu! **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerkleinert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.
Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Fom, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.
Bauschutt entsorgen ist nur Penzingern, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!
Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich
Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion
Peter Hammer, Elena Hottenrott.
(Layout: A. Endemann)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:
Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: **Nachfolger*in gesucht**

Auflage
1600 Exemplare

Druck
EOS-Print
https://eos-print.com

Erscheinungstermine
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe
11. Mai 2026

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Standesamt Landsberg am Lech,
Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de

Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Morenweiser (Raum 0.06, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-266, Stefanie.Morenweiser@landsberg.de
Frau Czaja (Raum 0.06 Mo.-Do. 8-12 Uhr)
08191/128-13, Simone.Czaja@landsberg.de
Frau Geisler (Raum 0.07, Mo.+Di. 8-12 Uhr)
08191/128-259, Daniela.Geisler@landsberg.de

Eheschließungen, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Stangl (Raum 0.31, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-113, Martina.Stangl@landsberg.de
Frau Salfenmoser (Raum 0.07, Mo.-Mi. 8-12 Uhr)
08191/128-326, Ingrid.Salfenmoser@landsberg.de

Sterbefälle, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Herr Wiedemann (Raum 0.05, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-231, Juergen.Wiedemann@landsberg.de

**) Andere Termine nach Vereinbarung möglich.*

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof
Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil
Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845,
geschaeftsleitung@azv-penzing-weil.de

WZV Pöringer Gruppe
Am Kornfeld 4, 86932 Pürgen
Tel. 0173/4108076, verwaltung@poeringer-gruppe.eu
Sabrina Schwaiger, Tel. 08196/9004951
Andi Spreigl u. Max Henschel, Tel. 08196/9004952

Abfallberatung
Anette Fork
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel
Bahnhofstr. 14, 86929 Epfenhausen
Tel. 08191/94 06 966,
kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin
Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef
Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing
Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.
Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei
In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buechereipenzing@web.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing, Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

Heute geh ich aufs Amt!

Du hast keine Zeit, ins Rathaus zu gehen?
Tu‘s doch, wann‘s Dir passt: Von daheim oder von unterwegs.

Auch am Wochenende. Und zu jeder Tageszeit.

BÜRGER SERVICE PORTAL

Deine Verwaltung.
Nur einen Klick entfernt.

www.penzing.de

PPush
Personal Push Notifications

Ob Wasserrohrbruch, Großbrand oder Straßensperrung:
Mit PPush erreicht die Gemeinde alle Bürger/innen
sofort per Push-Nachricht im Channel „Gemeinde Penzing“
– einfach, direkt und mit nur einem Klick.